

KREATIV IN REGIONALEN THEMEN

MENSCHEN. UNTERNEHMEN. KULTUR. IM NORDEN.



Liebe Leserinnen und Leser,

ie wundern sich vermutlich: "Was soll das hier abgebildete Titelbild, wenn doch ein anderes Motiv auf der aktuellen Ausgabe von JO. - kreativ in regionalen Themen gezeigt ist?" Gerne klären wir Sie auf: Tatsächlich fiel uns die Entscheidung bei der Wahl für das Deckblatt zum ersten Mal offen gesagt außerordentlich schwer. Uns gefiel die Illustration, entdeckt in der Lobby des AMERON Hotels in der Hamburger Speicherstadt. Sie ist meerverbunden, zeigt Nähe, vielleicht sogar Liebe und hätte wahrlich schön gepasst. Zumal JO. mit dieser 18. Ausgabe als volljährig gelten kann - da darf auch mal geknutscht werden.

Bei diesem Motiv, so sagten uns Freunde, sollten wir gleichwohl bedenken, dass es vielleicht auch kritische Stimmen geben könnte. Dieses berühmte Bild ist in jüngster Zeit durchaus kontrovers betrachtet worden (#metoo-Bewegung). Aus diesen Gründen entschlossen wir uns folglich für das Foto, das jetzt die erste Umschlagseite dieser Ausgabe schmückt. Und es passt auch. Denn wir haben einen großen Schwerpunkt auf Kultur gelegt -Ausstellungen, Veranstaltungen, Konzerte, Lesungen und vieles mehr - all das, worauf wir so lange verzichten mussten.

Für uns bedeutet Kultur zugleich langlebiges Design und nachhaltiges Tun. Folglich finden Sie in den folgenden Artikeln zahlreiche Beiträge über Menschen und Unternehmen aus unterschiedlichsten Branchen mit selbstdefinierten hohen Ansprüchen und positiven Umweltgedanken. Außerdem Geschichten, Bilder und Erinnerungen aus einer glücklichen Kindheit, gesunde Rezepte aus der Küche und aus der Apotheke und Taten engagierter Umweltschützer. Freuen Sie sich drauf!

Wir wünschen viel Freude beim Lesen

Ihr Redaktionsteam





SEITE 6 ANN JAPANESE RESTAURANT Der achtsame Sushimeister



SEITE 14 HUSENS

Ikonen für Zuhause



SEITE 22 HUSENS 55 Jahre Stapelliege



28 KENNERBLICK

SEITE 28 KÜSTENRAD KIEL E-Cargobikes



SEITE 32 PEROZO

Stillmode aus Kiel



38 KENNERBLICK

SEITE 38 FOODBLOG

Der Geschmack der Kindheit



SEITE 42 CAMP 24/7



SEITE 44 KIELER KULTURSOMMER

Umsonst und draußen



46 MEERBLICK

SEITE 46 OCEAN POP-UP

Aus den Ozeanen nach Kiel



SEITE 50 CREATIVE FACTORY

Die Leuchte AtonRe

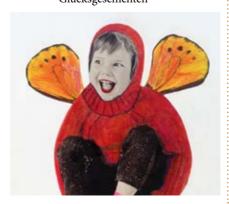
KENNERBLICK

SEITE 54 SCHTONY

Brillen aus der Heimat



SEITE 58 UTA KATHLEEN KALTHOFF Glücksgeschichten



SEITE 70 KULTUR IN BISSEE Kunst im Dorf



SEITE 74 KUNSTWERK CARLSHÜTTE Nordart 2021



KENNERBLICK **SEITE 80** NAUTILUS APOTHEKE

Hose und Herz



Das Schaufenster zu maritimen Welten 🟋 in Kiel

AQUAR UM

Aquarium GEOMAR Düsternbrooker Weg 20 24105 Kiel

Offen:

ganzjährig 09:00 bis 18:00 Uhr (Eingang an der Kiellinie)

Seehundefütterung: 10:00 und 14:30 Uhr (außer Freitags)

Telefon: 0431 600-1637 kontakt@aquarium-geomar.de www.aquarium-geomar.de



EINBLICK - JO. Magazin



Der achtsame Sushimeister

Shinichi Tanaka, ein 51-jähriger, freundlicher Japaner mit einem sympathischen Akzent, lässt seinen Blick über die frischen Zutaten schweifen, die vor ihm auf der Arbeitsfläche liegen und erzählt von seiner Rolle als Chefkoch. Direkt vor dem "ann Japanese Restaurant" in der Falckstraße befindet sich der beschauliche Kleine Kiel, dessen sanfte Ruhe mit der Ausstrahlung des Sushimeisters in Einklang zu sein scheint.

aiseki ist etwas Exklusives, ein Erlebnis, das so in der Art und Weise nur ein einziges Mal im Leben passiert." Mehr Ehrfurcht als Begeisterung schwingt in seiner Stimme mit. "Als Chefkoch ist es meine Aufgabe, ein unvergleichliches Menü zu kreieren, das die Gäste nicht vergessen."

Nur die frischesten, geschmackvollsten, knackigsten, farbenfrohsten und qualitativ hochwertigsten Lebensmittel, die er bekommen kann, finden ihren Platz auf seinen Tellern, die Gemälden ähneln. Denn in dem Moment, in dem das Lebensmittel gepflückt, geerntet oder gefischt wird, ist es am besten. Ab da verliert es mit der Zeit seine vitalisierenden Inhaltsstoffe und Aromen und somit auch seine Berechtigung, in einem Kaiseki-Menü verwendet zu werden. Um dieser Misere zu entgehen, gibt es sogar einige japanische Restaurants, die ihre Zutaten für das Kaiseki in einem eigenen Garten anbauen. So kann die Zeitspanne von der Ernte bis zum Servieren möglichst kurz gehalten werden. Denn schließlich soll jedes Element, das dem Gast präsentiert wird, nicht nur schmackhaft, sondern vor allem eine Wohltat für Körper und Geist sein.

Wänden und der Ausstattung.

"Der Genuss eines

Kaiseki-Menüs

ist für den Gast

ebenso besonders

wie für den Koch."

Masaki Yabe, Shoya Kojima Shinichi Tanaka und die Inhaber Yuko und Shuich



Eine Kultur, die bis ins 15. Jahrhundert zurück geht

Kaiseki kommt in Japan der französischen Haute Cuisine gleich und wird selbst heute nur in gehobenen Restaurants zu besonderen Anlässen serviert. Die Tradition der 7 bis 14-gängigen Menüs ist tief in der japanischen Kultur verankert und geht auf eine Jahrtausende alte Konvention zurück. Der Ursprung liegt in der Teezeremonie, wie sie schon in der alten Samuraizeit unter Mönchen gepflegt wurde. Der Kern und die Wurzel dessen stehen für eine alte Philosophie, die ein privilegiertes Esserlebnis verspricht, bei dem man sich sofort besonders fühlt. Die kleinen Gänge sollten schon damals für die Mönche nicht zu üppig, sondern leicht verdaulich aber trotzdem vitalisierend ausfallen, um bei späteren Meditationen nicht zu schwer im Magen zu liegen.

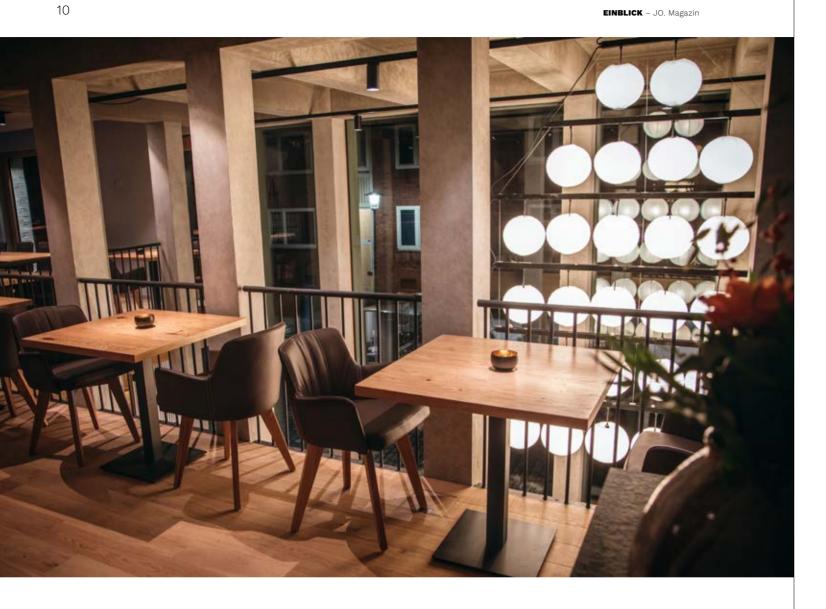
Der Genuss eines Kaiseki-Menüs ist für den Gast ebenso besonders wie für den Koch. Auch in Japan ist es kein Alltagsessen, sondern feierlichen Angelegenheiten vorbehalten. Gang um Gang steigert sich das ehrfürchtige Gefühl vor diesem ästhetisch einwandfreien Erlebnis, das Sinne weckt, Intellekt beglückt und die Seele nährt. Auch falls manche Speisen fremd schmecken oder den persönlichen Geschmack nicht punktgenau treffen, geht man später selig aus dem Erlebten heraus, denn man fühlt, dass man sich selbst etwas Gutes getan hat. Und noch mehr fühlt man sich auf Grund der Sorgfältigkeit, mit der die einzelnen Gänge zubereitet wurden, zutiefst wertgeschätzt.







EINBLICK - JO. Magazin



Das moderne Ambiente wurde durch das preisgekrönte Architekturbüro KRAUS-SCHÖNBERG aus Hamburg entworfen. "Seit Ende 2019 sind wir hier", erzählt Shuichi Umino. Zuvor hatte das Restaurant seinen Sitz in der Holtenauer Straße auf Höhe des Schauspielhauses. Doch die neuen, gehobenen Räumlichkeiten passen nun noch besser zum Bestreben des Betriebs. "Wir haben unseren alten Laden nicht aufgegeben, sondern mit einem neuen Konzept verändert. Weil Ramen ein traditionelles Gericht aus unserer Heimat ist, liegt der Schwerpunkt in der Holtenauer Straße nun auf der japanischen Nudelsuppe."

Mit dem Vertrauen der Inhaber im Rücken, hat Herr Tanaka für die Umsetzung der perfekten Kaiseki-Zeremonie außerdem den japanischen Patissier Shoya Kojima aus Osaka an seiner Seite. Der ausgezeichnete Meister der Zuckerkunst hat bereits zehn Jahre lang Erfahrung als Patissier gesammelt und arbeitete unter anderem in einem Fünfsternehotel sowie in einer populären Konditorei in Osaka.

Shinichi Tanakas Kreationen sind keine Zufallsprodukte, sondern das Ergebnis von stetigem Nachdenken, Entwickeln sowie seiner jahrelangen Erfahrung. Nichts geschieht einfach so, hinter jedem Einzelteil steckt eine Geschichte.

Makellos frisches Sashimi, minimalistische Nigiri, die an die historische Edo-Zeit erinnern sollen und Suppen und Saucen auf Dashi- oder Misobasis, die zugleich zart und würzig sind. Sushi steht bei Kaiseki im Mittelpunkt und am Reis erkennt man den Profi – nicht überwürzt und von perfektem Biss. Die herausragende Fischqualität fällt auch Nichtkennern auf und - wo möglich - wird regional gekauft. Der Aal ist mit seinem weißen, beinahe transparenten Fleisch ein wahrer Genuss und wird von der "Fischzucht Reese" in der Nähe von Neumünster aufgezogen. Einen noch kürzen Weg hat die Kieler Lachsforelle. Doch manche Zutaten sind regional nicht ganz so leicht zu erwerben, wie zum Beispiel der Lachs.

Aus Qualitätsgründen verwendet Herr Tanaka ausschließlich schottischen Lachs, weil er im Gegensatz zum norwegischen Lachs nicht auf Masse gezüchtet und hochwertig gefüttert wird.

Nicht nur die Lebensmittel, sondern selbst die Teller und Schüsseln – sozusagen die Leinwände – wählt der Sushimeister achtsam aus. Alles muss stimmig sein und der Philosophie entsprechen.

Diese Feinsinnigkeit der Präsentation liegt dem Ursprungsort Kyoto zugrunde. Die einstige japanische Hauptstadt gilt nämlich nicht nur als Entstehungsort der Kaiseki-Küche, sondern ist allgemein für ihr vielfältiges Traditionshandwerk bekannt. So können die Köche schon seit jeher von dem traditionellen Töpferhandwerk in Kyoto profitieren und explizit für die Zeremonie passende Keramik auswählen.







Bevor Herr Tanaka sich der Berufung des Sushimeisters widmete, studierte er übrigens an einer Kunsthochschule. Die perfekte Vorbereitung für seinen Weg als Meister der Kaiseki-Zeremonie. Er begleitete bereits 2010 das "ann Japanese Restaurant", als es als das erste japanische Restaurant in ganz Schleswig-Holstein eröffnete. "Wir waren sozusagen Pioniere auf dem Gebiet", erzählt Shuichi Umino. "Es war mir eine Herzensangelegenheit, meine neue Heimat Kiel mit der Küche meines alten Zuhauses zu beglücken." Die Erwartungen wurden übertroffen und es schien so, als ob ganz Norddeutschland auf traditionell zubereitetes, hochwertiges Sushi gewartet hatte. "Die ersten 6 Monate waren wir komplett ausgebucht", erinnert sich Umino. Unter Kennern mauserte sich das neue Restaurantkonzept zu einem place to be. "Den Erfolg verdanken wir unserem ambitionierten Sushimeister Tanaka."

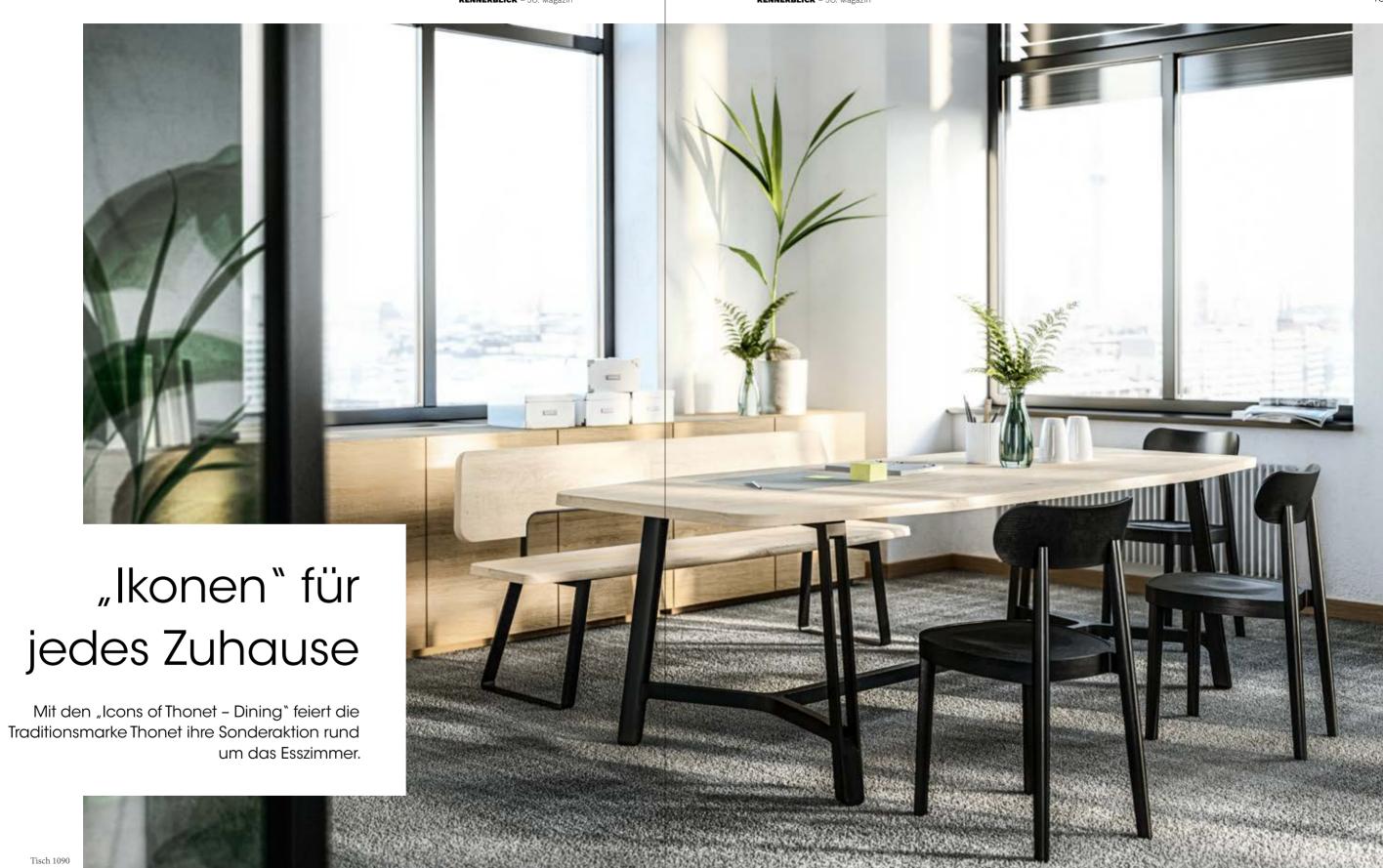
Doch zu aller Überraschung verließ Herr Tanaka nach drei Jahren das Restaurant, um seinen kulinarischen Horizont zu erweitern und begab sich auf eine Lehrreise. Vom Münchener Restaurant Toshi über das Berliner Zenkichi bis zu dem weltbekannten Sushirestaurant Matsushisa auf Zypern reiste Herr Tanaka umher, verfeinerte seine Fähigkeiten und reifte dabei seinen eigenen Küchenstil aus. Es sind keine Standard-Gerichte, die er seit Herbst 2020 in Kiel wieder auf die Teller bringt - sondern Speisen, die seinen eigenen Werdegang als japanischer Spitzenkoch widerspiegeln. Nicht schwer vorzustellen, dass dieses Restaurant nun nach der Rückkehr seines alten Meisters wieder eine ganz eigene Anziehungskraft auf die Kieler*innen ausübt, die abends durch die Altstadt schlendern und auf der Suche nach einem Ort des Genusses sind.



ann Japanese Restaurant Falckstraße 16 • 24103 Kiel Tel. 0431 – 69 661 444 www.annrestaurant.com



14 KENNERBLICK – JO. Magazin KENNERBLICK – JO. Magazin 15



Tisch 1090 Stuhl 118 Bank S 1095 16

Die Küche war traditionell der Mittelpunkt des Familienlebens: Jedoch ist es heutzutage meist das Esszimmer, in dem sich Familie und Freunde zusammenfinden.

Dort frühstücken wir am Sonntagmorgen gemeinsam mit leckeren, frischen Brötchen, feiern Geburtstage und Erfolge oder teilen unsere Sorgen.

Das Esszimmer ist ein Ort der Gemeinschaft.



Da der Alltag von der Arbeit geprägt und oft hektisch ist, brauchen wir umso mehr einen Ort, an dem wir zur Ruhe kommen und mit unseren Liebsten bei einem warmen Essen den Tag ausklingen lassen können. Zudem ist der Esstisch nach Thonet ein wichtiger Bestandteil der Kommunikation innerhalb der Familie, da wir an ihm die Ereignisse des Tages besprechen.

Die schönsten Momente erleben wir, während wir mit anderen zusammen essen und genießen. Funktion verbindet sich mit Geselligkeit und es entsteht Raum mit Komfort und Platz für heiteres Zusammensein.

Und mit den Einrichtungsideen des nordhessischen Möbelbauunternehmens Thonet genießen wir das alltägliche Abendbrot mit der Familie oder das Silvesterfest mit Freunden noch stilvoller. Denn Thonet offeriert derzeit und noch bis Oktober dieses Jahres eine Sonderaktion, in der sie ikonische Möbelstücke rund um das "Esszimmer" in Szene setzt. Die "Ikonen von Thonet" sollen jedem Kunden die Möglichkeit geben, nicht nur ein funktionales Esszimmer einzurichten, sondern einen seiner Lebensmittelpunkte nach individuellen Wünschen und Anforderungen zu gestalten.

Für alle Liebhaber klassisch-moderner Einrichtung mit klaren Linien und schlichtem Design empfehlen sich die Klassiker aus dem Hause Thonet. Als Herzstück eines Raumes etwa der Esstisch S 1070 – mit genügend Platz, um die ganze Familie darum zu versammeln. Egal, ob es eine kleine Feier auszurichten gibt oder nur die alltägliche Hausaufgabenroutine der Kinder.

KENNERBLICK - JO. Magazin

Für Sitzkomfort sorgen hierbei zum Beispiel die im Jahr 1900 von den Gebrüdern Thonet entworfenen und heute noch zeitlosen Bugholzstühle 209 und 210.

Spielen und unterhalten

Diejenigen unter uns, die einen einfachen und funktionalen Raum bestehend aus natürlichen Materialien bevorzugen, finden möglicherweise unter den lässiger anmutenden Modellen von Thonet ihr neues Lieblingsstück. Durch gerade Linien und reine, naturnahe Werkstoffe zeichnet sich etwa der erst dieses Jahr entstandene Esstisch 1140 aus. Vor allem in Kombination mit dem filigran anmutenden Holzstuhl 118 entsteht ein Raum für die ganze Familie, in dem gemalt, gespielt und gelacht werden kann, ohne dabei die eigenen Ansprüche an Komfort und Design zu vergessen.

Zahlreiche Modelle von Thonet lassen sich in Farbe und Materialzusammenstellung individuell konfigurieren.



Esstisch 1140

Geradlinig und robust in klar lackierter Eichen-Optik – mit diesen Eigenschaften besticht eines der neueren Objekte aus dem Hause Thonet.







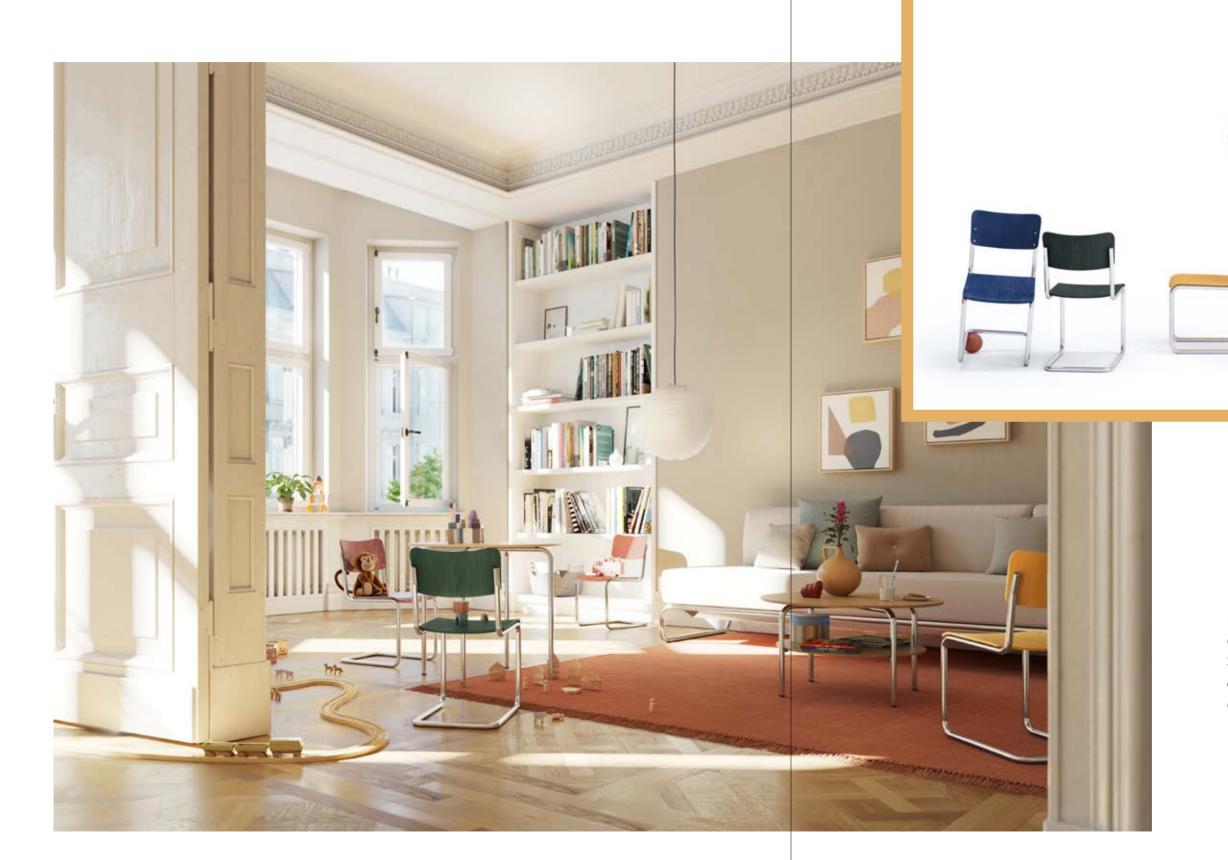
Ein klassisches Beispiel der Bugholztechnik von Thonet. Das bereits um 1900 von den Gebrüdern Thonet entwickelte Design verspricht auch heute noch Ästhetik gepaart mit

Leichtigkeit und Funktionalität.

Bugholzarmlehnenstuhl 209

Holzstuhl 118

Die Weiterentwicklung des einst von Michael Thonet erdachten Minimalismusprinzips im Holzbau. Ebenso vornehm wie schlicht schmückt dieser Stuhl jeden Raum.



Freischwinger S 43 K
Die Kombination aus einem Stahlrohr-Gestell mit
klassischen Thonet-Formholzteilen schafft einen
puristischen Stuhl aus gleichermaßen schönem
Design und hoher Qualität.

Klassiker für die Kleinen auch für Kinder- und Spielzimmer bietet Thonet eine breite (Farb-) Palette an Sitzmöbeln.



Allerdings kann nicht jedes Familienmitglied daheim direkt den Feierabend genießen: So hat Thonet für alle Arbeitstiere, die häufig einen Teil ihrer Arbeit mit nach Hause nehmen, eine passende Kombination aus Seriosität und Stil entworfen. Der Besprechungstisch 1500 mit seiner vielseitigen Eleganz in Kombination mit dem aus Stahl und Leder gefertigten Freischwinger S 43 bietet eine moderne Atmosphäre zum Leben und Arbeiten.

Tisch 1500 (Bild unten)

Dieser in Höhe wie Breite flexibel gestaltbare Tisch ist eine perfekte Ergänzung für jeden Raum, egal ob Esszimmer, Büro oder etwas dazwischen. Durch clevere Technik lässt sich dieses Stück an fast jeden Kundenwunsch anpassen.





Auf keinen Fall dürfen Stücke für diejenigen fehlen, die es lieben, Gäste zu empfangen und mit ihnen bei kleinen oder großen Festen einen perfekten Abend zu verleben. Für sie empfehlen die Designer von Thonet ihren gepolsterten Bugholzstuhl 520. Der funktionale, doch auch optisch bestechende Stuhl eignet sich perfekt für lange Nächte und Gespräche bei Kerzenschein.

21

Nachdem das Essen abgeräumt und der Wein ausgetrunken ist, laden die gemütlichen Thonet-Stühle dazu ein, sich zurückzulehnen und den Abend ausklingen zu lassen. Die stilvolle Einrichtung verleiht dem Esszimmer eine behagliche Atmosphäre, bei der sich gerne noch ein wenig unterhalten wird.



husens · Unter den Arkaden Holtenauer Straße 43 · 24105 Kiel Tel. 0431 – 5111-600 · www.husens.de

Im Rahmen der bis 14. Oktober andauernden Aktion erhalten alle Kunden 15 % Rabatt auf den Listenpreis inklusive Mehrwertsteuer.



Holzstuhl 520 P
Der von Designer Marco
Dessí entworfene Polsterstuhl
verbindet hohen Sitzkomfort
mit der für Thonet
typischen Leichtigkeit und
Funktionalität. Hergestellt
aus Buchenholz, und
mit der Möglichkeit zur
Individualisierung von Farbe
und Form, ist dieser Stuhl für
jeden Raum geeignet.



KENNERBLICK - JO. Magazin



Wer sich in den letzten fünf Jahrzehnten in Deutschland mit Ausstellungs- und Innenarchitektur, Möbeldesign oder Corporate-Identity-Konzepten beschäftigt hat, kommt an Rolf Heide nicht vorbei – ein gestalterisches Universalgenie, das seine geistige Heimat im handwerklichen Bereich nie verleugnet hat. Von 1950 bis 1953 absolviert Heide eine Tischlerlehre. Nebenbei spielte er Feldhandball und wurde als Torwart mit dem THW Kiel 1953 Vizemeister. Nach seiner Tischlerlehre studierte Heide bis 1957 Innenarchitektur an der damaligen Muthesius Werkschule in Kiel.

Designer Rolf Heide

(* 23. Januar 1932 in Kiel; † 14. Juni 2020)

Nach einem Hochbaupraktikum und kurzer Tätigkeit in einem Einrichtungshaus machte er sich 1959 selbstständig. Seitdem zählt er zu den wichtigsten europäischen Möbeldesignern, der auch die Wohnberatung in Zeitschriften miterfunden hat.

Zunächst arbeitete er als freier Mitarbeiter für Zeitschriften wie Brigitte, Schöner wohnen und Architektur & Wohnen. Zusammen mit der Brigitte-Redaktion entwickelte Heide in den 1960er-Jahren die Idee, zerlegbare Designermöbel per Versand zu verkaufen. In diesem Zusammenhang entwarf Heide 1966 seinen ersten Design-Klassiker: Die Stapelliege, ein aus Schichtholz gefertigtes, stapelbares Bett, dessen Entwurf zahlreiche Nachahmer fand. Auch seine Sofabank aus dem Jahr 1969, die verschiedene variable Kombinationen ermöglicht und einfach zu verpacken ist, gilt als "moderner Klassiker". In der Folge arbeitete Heide zum Teil auch exklusiv - für verschiedene Möbel- und Hausgerätehersteller, darunter bulthaup, Interlübke, Gaggenau, Miele, Sie-Matic und Vorwerk.

Zu weiteren wichtigen Stationen seines Arbeitslebens gehört die Firma Wohnbedarf, in der damals die heute neu aufgelegten, von den Müller Möbelwerkstätten produzierten Entwürfe vertrieben wurden. Die enge Zusammenarbeit zwischen Rolf Heide und den Müller Möbelwerkstätten begann bereits in den 60er-Jahren. In mehr als 50 Jahren hat Rolf Heide für Müller sowohl Produkte entworfen als auch Messestände konzipiert und Fotoshootings begleitet. In all den Jahren stand Rolf Heide im intensiven Austausch mit Dierk und später mit Jochen Müller. Seine Arbeiten wurden mehrfach ausgezeichnet - unter anderem mit dem Bundespreis für Gestaltung und dem Staatspreis

der Stadt Hamburg (Karl-Schneider-Preis).





Ob im Kinderzimmer, in der Studenten-WG oder im Gästezimmer – wann immer eine zusätzliche Schlafmöglichkeit gebraucht wird, lässt sich die Stapelliege leicht und bequem in Position bringen. Die zerlegbare Stapelliege besteht aus vier Holzteilen, Rollrosten, Matratzen und Verbindungselementen. Sie ist ausgesprochen raumsparend, weil mehrere Elemente übereinandergestapelt werden können – daher auch ihr Name.

In Zeiten von immer höher steigenden Mieten in Verbindung zu knapper werdendem Wohnraum stellt diese Liege eine clevere Möglichkeit dar, den vorhandenen Wohnraum bestmöglich zu nutzen.



26 KENNERBLICK - JO. Magazin KENNERBLICK - JO. Magazin 27



Na dann mal gute Nacht -Betten fürs Kinderzimmer

Kinder lieben Betten, die was aushalten, in denen das Leben tobt und in denen es sich außerdem wunderbar träumen lässt. Die Stapelliege ist genau deshalb - und aufgrund der verschiedenen Farbvarianten - unschlagbar beliebt bei Kindern. Der große Vorteil: Die Stapelliege ist nicht nur sehr robust, sondern auch überaus platzsparend. Es können bequem mehrere Liegen übereinandergestapelt werden, wenn Platz zum Spielen gebraucht wird, doch mit wenigen Handgriffen sind sie wieder hervorgeholt, wenn der Mittagsschlaf ansteht. Das bedeutet auch für öffentliche Einrichtungen wie Kindergärten einen enormen Vorteil. Und durch die vielen verschiedenen Farben bekommt sogar jedes Kind seine Lieblingsstapelliege.

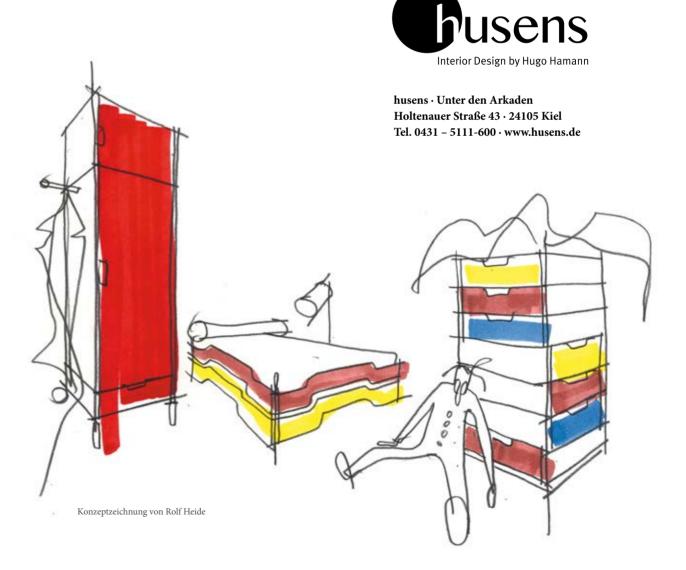
Diese Argumente bringen die Stapelliege auch in Kindergärten schon seit vielen Jahren zum Einsatz. Während die Liegen in den Spielzeiten platzsparend verstaut sind, werden sie zur Mittagsstunde hervorgeholt, so dass Kinder ihre Ruhestunden darauf verbringen können.

Aufgrund ihrer großen Flexibilität, ihres zeitlosen Designs und der äußerst stabilen Konstruktion ist sie auch der ideale Begleiter über die verschiedenen Lebensphasen hinweg: vom Kinderzimmer, über die Studentenbude, in die erste eigene Wohnung bis hin zum platzsparenden Mobiliar im Gästezimmer.

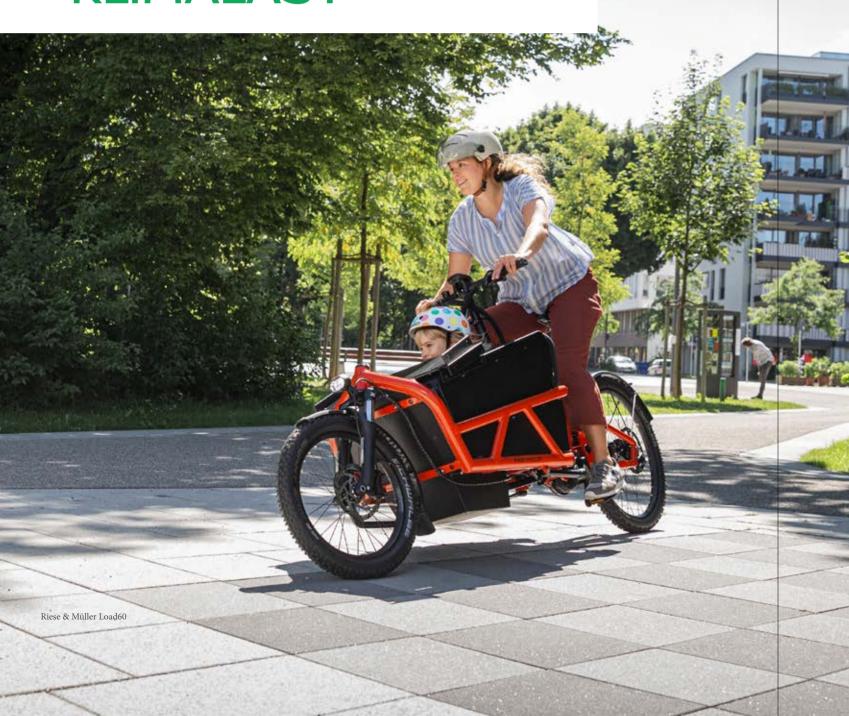
"Kreative Bausteine für modernes Small Living"

Die Müller Möbelwerkstätten – in Kiel exklusiv nur bei husens zu finden – fertigen seit 150 Jahren in ihrer heute hochmodern ausgestatteten Manufaktur in Bockhorn bei Wilhelmshaven sämtliche Produkte in Eigenregie. Der Anspruch, zeitlos moderne Möbel mit einer klaren, reduzierten Formensprache und hoher Funktionalität zu entwerfen und zu bauen, zieht sich durch die gesamte Produktlinie.

Der Hersteller betrachtet seine Möbel außerdem als kreative Bausteine für modernes Small Living, welche auch in kleineren Wohnungen viel Raum zum Leben schaffen. Um diesen Schwerpunkt auf den ersten Blick hervorzuheben, hat sich das Unternehmen neu aufgestellt und tritt ab sofort als Müller Small Living auf.







OB AN LAND ODER AUF DEM WASSER – KIEL BEFINDET SICH AUF DEM WEG ZUR KLIMANEUTRALEN STADT. BIS SPÄTESTENS 2050 WILL DIE LANDESHAUPTSTADT DIESES ZIEL ERREICHT HABEN. ENTLASTUNG FÜR DIE UMWELT AUF ZWEI ODER WAHLWEISE AUCH DREI RÄDERN BIETEN DIE E-BIKE-EXPERT*INNEN AUS DEM E-BIKE STORE KÜSTENRAD KIEL UND DEM KÜSTENRAD CARGO & KIDS, DAS EBENFALLS IN KIEL ZU FINDEN IST.

NACHHALTIG UNTERWEGS – BEIM GROSSEINKAUF ODER STRANDBESUCH

Dass das Fahrrad eine klimaneutrale Alternative zum Auto darstellt, ist kein Geheimnis. Vor allem in der Stadt bringt der Umstieg auf das Rad zahlreiche Vorteile mit sich: Keine lästige Parkplatzsuche mehr, keine Ausgaben für Benzin und Steuern und die eigene Gesundheit freut sich ebenfalls über die zusätzliche Bewegung. Was aber tun, wenn ein ausgedehnter Strandbesuch mit mehreren kleinen Kindern geplant ist, der Hund zu alt oder zu schwach ist, um eine lange Strecke selbst zu laufen oder der Einkauf größer ausfällt als sonst? Hier kommen Cargobikes mit Elektroantrieb ins Spiel: Mühelos transportieren sie Kinder, Hunde oder den Wocheneinkauf und lassen dabei auch den Fahrspaß nicht zu kurz kommen. Cargobikes gibt es in verschiedenen Ausführungen. Je nach gewünschter Verwendung steht in den Küstenrädern schon das passende Modell in den Startlöchern.

TAUSCHE FEIERABENDSTAU GEGEN STAURAUM AUF DREI RÄDERN

Alles einsteigen: Mit dreirädrigen Cargobikes kann die gemütliche und entspannte Fahrt losgehen. Sie zeichnen sich durch Stabilität, Sicherheit und eine große Ladefläche aus. Der Lastenfahrrad-Hersteller JOHANSSON BIKES bietet bei seinen Modellen eine große Auswahl an verschiedenen Aufbauten für unterschiedliche Nutzungen an. So lässt sich das Modell Fiete unter anderem mit einer Transportbox für



Johansson Fiete

Hunde ausstatten. Diese verfügt über eine Rampe, die dem Vierbeiner einen leichten Zugang ermöglicht. Sicht- und Belüftungsschlitze sorgen für das Wohlbefinden des Hundes und für Regentage gibt es ein Verdeck. Perfekt für einen entspannten Ausflug mit dem flauschigen Begleiter! Vielseitigkeit zeichnet auch das Modell Oscar S aus: Es ist wendig, kompakt, sicher und besticht durch eine tolle Auswahl an kinderfreundlichen Optionen.

30 KENNERBLICK – JO. Magazin KENNERBLICK – JO. Magazin SENNERBLICK – JO. Magazin

LONG JOHNS: FAMILIENFREUND-LICH UND SICHER

Cargobikes mit zwei Rädern, auch Long Johns genannt, eignen sich ideal für längere Ausfahrten und sind dabei nicht viel größer als normale E-Bikes. Da ihr Gewichtsschwerpunkt deutlich tiefer liegt als bei Gepäckträgern, wird selbst der schwerste Transport zum Kinderspiel. Apropos Kinder: Mit seinen Modellen Load und Packster kann der Hersteller Riese & Müller vor allem bei Familien punkten. Sie sind in verschiedenen Transportgrößen erhältlich. Die kleinen Co-Piloten fahren dabei ganz entspannt in der Transportbox mit. Höhenverstellbare Kindersitze und zwei 5-Punkt-Gurte sorgen für die nötige Sicherheit.

Load bietet dank seiner fein abgestimmten Vollfederung einen bemerkenswerten Komfort auf Asphalt, Waldweg oder Schotterpiste.

Das Modell Packster ist extrem wendig und robust - bestens geeignet für Fahrer*innen, die das E-Cargobike für verschiedene Einsatzgebiete nutzen möchten. Dank höhenverstellbarem Sattel und Vorbau passt es sich sekundenschnell an unterschiedliche Fahrer*innen an. Ein Regenverdeck gibt es natürlich auch, so kommen die Kleinen immer trocken im Kindergarten an.



Johannson Oscar S



STADT, LAND, MEER – UTILITY BIKES FÜR ALLTAGSABENTEURER

Utility Bikes erinnern optisch an klassische E-Bikes im Offroad-Look. Mit ihren verlängerten Gepäckträgern tragen sie im Gegensatz zu normalen E-Bikes bis zu dreimal mehr Last. Verschiedene Aufbauten wie Sitzbänke ermöglichen den sicheren Transport von Kindern.

Ein tolles Utility E-Bike des Herstellers Benno Bikes hört auf den Namen Boost E. Es zeichnet sich vor allem durch seine verblüffende Vielseitigkeit aus: Von Kindersitzen über verschiedene (Front-) Gepäckträger mit passenden Taschen bis hin zu Befestigungen für ein Surfbrett – Boost E ist für alle Gelegenheiten gerüstet.

Riese & Müller Charger 3

Die Laufräder sind mit 24 Zoll kleiner als bei normalen E-Bikes und machen das Rad besonders wendig.

Das Modell Multicharger des Herstellers Riese & Müller ist ein echter Geheimtipp für Alltagsabenteurer! Ob bei Tagesausflügen in die Berge, an den See oder ans Meer – dieses Utility E-Bike fährt sich so agil wie ein normales E-Bike und bietet

agil wie ein normales E-Bike und bietet dennoch eine Menge Ladefläche. Auf dem Gepäckträger lassen sich bis zu 65 Kilo transportieren, zusätzliche Lademöglichkeiten bietet der Frontgepäckträger. Dank des optionalen Passagier-Kits mit bequemen Schaumstoffsitzflächen, Haltegriffen, Fußrasten und Speichenschutz finden auch Mitfahrer*innen auf dem Multicharger Platz. Weiteres Zubehör ermöglicht zudem den sicheren Transport von bis zu zwei

NIE WIEDER ANTRIEBSLOS ZUR ARBEIT

Kindern.

Nicht jede*r benötigt so viel Stauraum auf dem Rad. Für den Weg zur Arbeit oder einen normalen Einkauf reicht oftmals der herkömmliche Gepäckträger mit zusätzlichen Taschen aus. Insbesondere auf längeren Arbeitswegen stellt der Elektroantrieb jedoch einen klaren Vorteil dar. Auch für solche Zwecke haben die Profis von Küstenrad natürlich das richtige Rad parat. Eine große Auswahl an verschiedenen E-Bikes wartet in Kiel auf eine Probefahrt. Als Riese & Müller-Erlebnisstore sind im Küstenrad auch Klassiker wie die Modelle Charger3 und Swing3 vertreten. Vielen E-Bikes sieht man ihren Antrieb sogar gar nicht an. Wer es unauffällig mag, ist mit den Modellen Antonia und Arthur des Berliner Herstellers Schindelhauer Bikes bestens beraten. Unauffällig ist hier allerdings nur der Antrieb, die E-Bikes selbst sind nämlich echte Hingucker.

Schon gewusst? Für Arbeitnehmer*innen besteht die Möglichkeit, das E-Bike über den/die Arbeitgeber*in zu beziehen oder sogar zu finanzieren. Beim sogenannten Dienstrad-Leasing least der/die Arbeitgeber*in das Fahrrad und überlässt es dem/der Arbeitgeber*in zur freien Nutzung. Ein Leasingvertrag für Diensträder bringt für beide Seite große Steuer- und Kostenvorteile mit sich. Die Mitarbeiter*innen im Küstenrad Kiel beraten Interessierte gern ausführlich zum Thema Dienstrad-Leasing.

Es gibt noch weitere Fragen? Ob Cargo-, Utility- oder klassisches E-Bike – die E-Bike-Experten aus dem Küstenrad Kiel stehen Fahrradfreunden an zwei Standorten mit Rad und Tat zur Seite und machen sich gemeinsam mit ihnen auf die Suche nach dem passenden E-Bike. Im E-Bike Store Küstenrad Kiel in der Bahnhofstraße 37 findet man eine riesige Auswahl an Marken und Modellen.

Im Küstenrad Cargo & Kids liegt der Schwerpunkt auf Cargobikes und Kinderfahrrädern. Für beide Standorte können Kund*innen ganz unkompliziert einen Termin über die Websites www.kuestenrad-kiel.de oder www.kuestenrad-cargo. de buchen. Auf diese Weise haben die Berater*innen in den Küstenrädern ausreichend Zeit, um die passenden E-Bikes bereitzustellen und Kund*innen bestmöglich zu beraten.

E-Bikes, Utility-Bikes und Falträder sind hier zu finden:

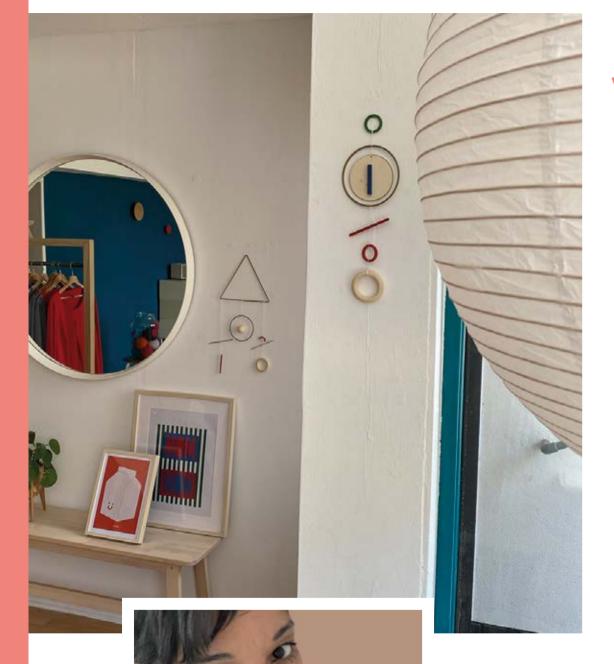
E-Bike Store Küstenrad Kiel Bahnhofstraße 31 • 24143 Kiel www.kuestenrad-kiel.de

E-Cargobikes, Utility-Bikes und Kinderfahrräder sind hier zu finden: Küstenrad Cargo & Kids Hardenbergstraße 21 • 24118 Kiel www.kuestenrad-cargo.de



Riese & Müller Swinng 3

32 WEITBLICK - JO. Magazin



perozo

Janet Perozo sieht sich nicht nur als die Frau, die Stillkleider macht, sondern als Designerin, die allen Frauen etwas Gutes tun möchte. In ihrem Souterrain-Geschäft "Perozo" erzählt Janet Perozo von ihrem Leben und dem, wie sie es nennt, schicksalhaften Moment, der zu ihrer Idee führte, alltägliche Krankenhauskleidung neu zu denken und damit allen Müttern eine Alternative hin zu mehr Komfort und Privatsphäre zu bieten.



it 24 Jahren lernte sie ihren damaligen Partner während seines Urlaubs in ihrer Heimat Caracas in Venezuela kennen und entschied sich kurzerhand, ihn im Gegenzug in seine Heimat nach Deutschland zu begleiten. Nach einem Monat im Winter Kiels kam sie kurze Zeit später zurück: dieses Mal für ein halbes Jahr im deutschen Sommer. Die Beziehung zerbrach kurz darauf, doch Perozo entschied sich, in Kiel zu bleiben. Im Gespräch erzählt sie, dass ihre Eltern sie damals ermahnten, nicht nur für einen Mann nach Deutschland zu gehen, sondern nur zu gehen, wenn sie dort selbst etwas machen wolle. Genau das tat sie dann, indem sie ihr Studium zur Industriedesignerin an der Muthesius Kunsthochschule absolvierte.

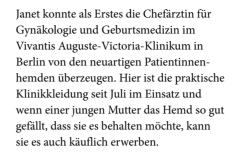
Im Anschluss wollte Janet eigentlich in den Süden des Landes oder die Schweiz weiterziehen, jedoch begegnete sie ihrem heutigen Ehemann Tom und wurde prompt schwanger. Durch ihre erste Schwangerschaft und die Kaiserschnitt-Geburt ihres Sohnes Yakob wurde ihr die Entscheidung, in den Süden zu ziehen, abgenommen und sie blieb auch weiterhin in Kiel.

Gegen Ende ihrer zweiten Schwangerschaft mit ihrer Tochter Matilda traten Komplikationen auf, weshalb sich die Ärzte erneut für einen Kaiserschnitt entschieden. Nach beiden Entbindungen und vor allem als frischgebackene Mutter fand sie die klassischen Krankenhauskittel ganz furchtbar.

Diese sind nur im Rückenbereich geöffnet und dadurch ist es unpraktisch und vor allem sehr unangenehm, das Neugeborene zu stillen, denn die junge Mutter muss sich dabei komplett entblößen.

ihr die Idee, ein neuartiges Patientinnenhemd mit eingebauter Kellerfalte auf der Vorderseite zu entwerfen. Nach einer neunmonatigen Schwangerschaft und meist körperlich auslaugenden Geburt sollte sich Perozos Meinung nach keine Mutter mit sozialen Normen oder unpraktischer Kleidung auseinandersetzen müssen.

Mit dem "Supplymom" genannten Pflegehemd soll es Müttern möglich sein, ihre Babys bequem zu stillen.



Das Hemd gibt es übrigens in zwei verschiedenen Farben, nämlich in Hellblau mit gelbem Band und Rosa mit grünem, denn Janet sagt mit Überzeugung: "Grau war gestern, jetzt kommt Farbe in den Kreißsaal!"

Hinzu kam eine neuartige Kollektion von Stillmode: Hemden, Blusen und Kleider. Die Frau und Mutter sowie ihr Wohlbefinden werden bei Perozos Entwürfen in den Vordergrund gestellt. Sie sollen zum einen bequem wie auch modisch kleidsam sein und gleichzeitig - vor allem in der Öffentlichkeit - ihre Intimsphäre vor den Blicken anderer schützen. Hierzu sagt Perozo klar, dass der Prozess des Stillens eine völlig natürliche Sache sei und auf keinen Fall mit einem Gefühl der Scham in Verbindung gebracht werden soll. Dennoch gibt es häufig Situationen, in denen gerade junge Mütter sich unwohl dabei fühlen, ihr Neugeborenes mit der Brust zu stillen. Egal, ob dies noch im Kreißsaal beim ersten Körperkontakt mit dem Neugeborenen oder später während eines Spaziergangs mit Kinderwagen der Fall

Ihr Ziel ist es, Mütter mit ihren Entwürfen im Muttersein zu unterstützen, damit sie sich zum einen im aktuellen Design einkleiden und zum anderen separat und privat ihren Säugling versorgen können, ohne sich dabei isolieren zu müssen. "Es soll Müttern möglich sein, ihre Babys bequem zu stillen."

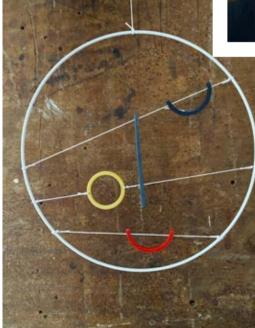












Außerdem fertigt Janet Perozo reduzierte und doch verspielte Mobiles. An diesen freihängenden fantasievollen "Spielzeugen" kann sich das Baby schon früh mit großer Begeisterung selbst beschäftigen. Die Faszination an sich bewegenden Formen kann das Kind, aber auch die Mutter beruhigen. Auch hilft das Mobile beim Einschlafen oder sorgt dafür, dass das Baby beim Wickeln stillhält.

Das gleiche Motto, "separat, aber nicht isoliert", ist auch das Credo ihres neuesten Projekts – einem mobilen, modularen Stillraum. Das in Kooperation mit der Kieler Tischlerei Prototyp entstandene Baukastensystem soll Müttern ebenso wie (alleinerziehenden) Vätern vor allem im öffentlichen Raum einen ruhigen Ort bieten, an dem sie sich ungestört um die Bedürfnisse ihrer Kinder kümmern können. Diese kleinen Ruheinseln sind so konzipiert, dass sie an die vorhandenen Gegebenheiten und die jeweiligen Nutzer*innen angepasst werden können. So haben etwa Mütter einen Rückzugsort, um ihr Kind in aller Ruhe und ohne fremde Blicke zu stillen. Väter, alleinerziehend oder nicht, erhalten durch ansonsten häufig fehlende Möglichkeiten erstmals einen Ort, um ihre Kinder wickeln zu können.

Der erste Stillraum seiner Art ist seit März 2021 an der Muthesius Kunsthochschule zu finden. Für ihre neu gedachte Stillmode erhielt Perozo 2018 im Zuge des Ideenwettbewerbs Schleswig-Holstein den Sonderpreis "CREATE*IT". Die erste vollständige Kollektion bestehend aus Pullovern, Blusen und Kleidern befindet sich seit November 2020 im Handel. Alle Stücke werden direkt in Barcelona aus GOTS zertifizierter Bio-Baumwolle hergestellt.

Die durch COVID-19 bedingte Situation traf die Designerin schwer, vor allem bei der Etablierung ihres eigenen Ladens. Das Thema Stillmode lebt – wie fast alles rund ums Thema Kinder – vom direkten Austausch miteinander.

Durch die gelockerten Möglichkeiten im Einzelhandel kann Perozo jetzt wieder zunehmend direkt mit ihren Kund*innen in Kontakt treten und plant aktuell, Stillkleiderpartys in ihrem Geschäft zu veranstalten. Die ganze Kollektion ihres Schaffens kann während der Öffnungszeiten dienstags, mittwochs und donnerstags von 11.00 – 15.00 Uhr sowie donnerstagnachmittags von 16.00 – 18.00 Uhr beäugt und anprobiert werden.



JO. VERLOST GEMEINSAM
MIT JANET 3X DAS MODELL
THAIS IN ORANGE MIT BLAU-

WEISSEN STREIFEN

Jeweils 1x in S, 1x in M und 1x in L.

Perozo • Janet Perozo • Knooper Weg 140B 24105 Kiel • Tel. 0152-53826962 janet@perozo.de • Instagram @_perozo_

Der Geschmack unserer Lindheit

WAR DAS LECKER! DIE LIEBLINGSGERICHTE AUS KINDHEITSTAGEN RUFEN STARKE ERINNERUNGEN WACH. DEFTIGE HAUSMANNSKOST OHNE VIEL SCHNICKSCHNACK AN OMAS KÜCHENTISCH, DER STETS IN EIN GEBLÜMTES



FISCHSTÄBCHEN MIT KARTOFFELSTAMPF

MITTAGESSEN AHOI! MIT FISCHSTÄBCHEN AUF DEM TELLER LASSEN SICH AUCH KINDER ÜBERZEUGEN, DIE SONST NICHT SO GERNE FISCH ESSEN. IN GOLDENEM KNUSPERMANTEL VERPACKT UND DAZU NOCH EIN DICKER KLECKS ZUCKERFREIER KETCHUP MACHEN DEN KINDHEITSKLASSIKER PERFEKT.

ZUTATEN (FÜR 4 PERSONEN)

Für die Fischstäbchen:

500 g Kabeljaufilet

2 Eier

100 g Panko Paniermehl

100 g Mehl

150 g Butterschmalz

1 Zitrone

Für das Kartoffelstampf:

1 kg mehlig kochende Kartoffeln

150 g Butter

120 ml Milch

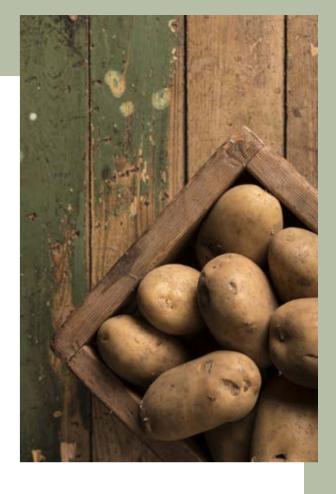
100 ml Sahne

Salz und Pfeffer Muskat

ZUBEREITUNG

- · Kartoffeln in einen Topf geben und mit Wasser bedecken. 1 EL Salz hinzufügen und Kartoffeln 20-30 Minuten weich kochen. Währenddessen Milch und Sahne erwärmen, in einem zweiten Topf Butter schmelzen.
- · Den Fisch abwaschen, trocken tupfen und in circa 10 cm lange Stücke schneiden. Mit Salz und Pfeffer würzen. Zum Panieren Fischstücke in Mehl wälzen, leicht abklopfen, in verquirltem Ei und dann in Panko wälzen.
- · Kartoffeln abseihen, pellen und mit einer Kartoffelpresse oder einem Stampfer zerdrücken. Butter zu den zerdrückten Kartoffeln geben und mit einem Löffel vermischen. Milch und Sahne einrühren. Kartoffelpüree mit Salz, Pfeffer und Muskatnuss abschmecken.

- · Fischstäbchen in einer Pfanne mit Butterschmalz bei mittlerer Hitze von jeder Seite circa 3 Minuten knusprig ausbacken. Fischstäbchen nach dem Ausbacken auf einem Bogen Küchenpapier abtropfen
- · Kartoffelpüree mit Fischstäbchen servieren. Dazu passt frisches Marktgemüse oder auch ein Gurkensalat.





MEHR REZEPTE UNSERER AUTORIN ANNCHRISTIN SEITZ SIND AUF IHREM FOODBLOG ZU FINDEN:

WWW.MINDOFAPINEAPPLE.DE

HÜHNERFRIKASSEE

SOULFOOD FÜR DIE GANZE FAMILIE -

FEINES HÜHNERFRIKASSEE IST EIN ECHTER KLASSIKER, DER AUCH BEI KINDERN SEHR BELIEBT IST. UND WENN IHR NACHWUCHS

(WIE ICH DAMALS) KEINE PILZE ISST - EINFACH WEGLASSEN!

ZUTATEN (FÜR 4 PERSONEN)

- 1 Zwiebel
- 1 Suppenhuhn
- 2 Karotten
- 1 kleiner Kohlrabi

100 g TK-Erbsen

100 g weiße Champignons

0,25 halber Bund Schnittlauch

40 g Butter

3 EL Weizenmehl

200 g Sahne

- 1 Bio-Zitrone
- 2 Nelken2 Lorbeerblätter
- 0,5 TL schwarze Pfefferkörner
- 4 Wacholderbeeren

Salz und Pfeffer

ZUBEREITUNG

- Zwiebel schälen und halbieren.
 Suppenhuhn mit Zwiebelhälften, Nelken,
 Lorbeer, Pfeffer und Wacholder in einen hohen Topf geben und mit circa 1 L
 Salzwasser aufkochen. Bei mittlerer Hitze circa 1 Stunde köcheln lassen.
- · Huhn aus dem Topf nehmen. Brühe durch ein Sieb in einen zweiten Topf abseihen. Huhn auskühlen lassen.
- Champignons putzen und in Scheiben schneiden. Möhren und Kohlrabi schälen und in mundgerechte Stifte schneiden.
- Brühe aufkochen. Champignons, Möhren und Kohlrabi zugeben und 10 Minuten köcheln. Gemüse aus der Brühe nehmen und beiseitestellen.
- Huhn von Haut und Knochen befreien.
 Größere Fleischstücke in mundgerechte
 Stücke zupfen. Schnittlauch waschen,
 trocken schütteln und klein schneiden.
- Butter in einem Topf schmelzen, Mehl zugeben und verrühren. Portionsweise insgesamt etwa 600 ml Hühnerbrühe unterrühren. Anschließend Sahne sowie das Gemüse dazugeben und einmal aufkochen. Zitrone halbieren und Saft auspressen.
- · Hühnerfrikassee mit Zitronensaft, Salz und Pfeffer abschmecken und mit Schnittlauch servieren. Dazu passt Reis, Kartoffelpüree oder auch Blätterteigpasteten.

EIERPFANNKUCHEN MIT APFELMUS

PFANNKUCHEN MIT APFELMUS SIND SCHNELL GEMACHT UND NOCH SCHNELLER VERPUTZT. OB ALS DESSERT ODER HAUPTGERICHT, GEROLLT ODER GEFALTET – KINDER LIEBEN PFANNKUCHEN UND WIR AUCH!

ZUTATEN (FÜR 4 PERSONEN)

Für die Eierkuchen:

200 g Mehl

300 ml Milch

2 Eier

 $50~\mathrm{ml}$ Mineralwasser mit Kohlensäure

1 Prise Salz

80 g Zucker

1/2 Packung Vanillezucker Butter oder Speiseöl zum Braten

ZUBEREITUNG

- · Äpfeln schälen, halbieren, Kerngehäuse entfernen und in Stücke schneiden.
- · In einen Topf legen und mit einem Schuss Wasser auffüllen. Zitronensaft, Vanillezucker und Zucker dazugeben. Den Topf abdecken und die Äpfel bei mäßiger Temperatur für etwa 15 Minuten weich kochen. Die Konsistenz sollte dickflüssig sein.
- Für ein sämiges Apfelmus alles mit einem Stabmixer pürieren. Für eine stückigere Konsistenz nur grob mit dem Kartoffelstampfer durchgehen oder so lassen. Apfelmus bis zur Weiterverwendung kalt stellen.
- Mehl, Milch, Eier und eine Prise Salz in einer Rührschüssel mischen und mit dem Handrührgerät schaumig schlagen. Den Teig im Kühlschrank 20 Minuten ziehen lassen.
- Nach der Ruhezeit das Mineralwasser und den Zucker hinzufügen. Nochmals gründlich durchrühren. Pfanne bei mittlerer Stufe auf dem Herd erhitzen, das gewünschte Bratfett hinzufügen.
- Eine Schöpfkelle voll Teig in die Pfanne gleiten lassen. Die Pfanne so schwenken, dass sich der Pfannkuchenteig überall verteilt und wieder auf die Flamme stellen.
- Wenn die Teigoberseite schon leicht fest wird,
 Pfannkuchen wenden und von der zweiten Seite ebenfalls goldbraun ausbacken.

Für das Apfelmus: 500 g säuerliche Äpfel (z. B. Boskoop) 50 g Zucker 2 EL Zitronensaft 1 Päckchen Vanillezucker etwas Wasser Zimt nach Geschmack





Wassersport für alle

Wer an der Küste Norddeutschlands groß geworden ist, der verbringt die meiste Zeit des Sommers am Meer. Ein Kind von der Küste, so vermutet man, kann kurz nachdem es laufen gelernt hat, auch schon bald schwimmen. Später fällt die Wahl der Freizeitaktivitäten bevorzugter Weise auf Wassersport.

Dem ist bedauerlicherweise nicht so jedes zweite Kind kann am Ende der Grundschulzeit nicht sicher schwimmen. Je in einem Optimisten oder in einer Jolle gesessen, haben noch deutlich weniger zu Beginn der weiterführenden Schule. Damit jedes Kind, aber auch jeder Erwachsene die Chance erhält, die Freude am Wassersport zu erleben, bietet das Camp 24/7 Segelspaß für Groß und Klein.

Dieses Jahr startete das Gemeinschaftsprojekt der Kiel-Marketing GmbH, der Landeshauptstadt Kiel und der Stadtwerke Kiel AG am 01. Mai in seine 19. Saison auf der Reventlouwiese. Seit 2003 werden jährlich über 30 Segelkurse auf der Kieler Förde angeboten und ermöglichen Kindern ab sechs Jahren sowie Erwachsenen, das Segeln für sich zu entdecken. Neben Optimisten-Kursen für die Kleinen bietet das Camp 24/7 auch Jollen-, O'pen Skiff und Skippi-Kurse für die älteren Kinder bis 18 Jahre an. Ein kompetentes Team aus Segeltrainer*innen und Service-Crew sorgt vor Ort dafür, dass der Nachwuchs mit viel Spaß ein nachhaltiges Segel-Erlebnis von der Kieler Förde mit nach Hause nimmt.

Sowohl Schulklassen und Gruppen als auch Privatpersonen können sich für Kurse

Das Camp 24/7 bietet in diesem Jahr viele Programme zum Thema Nachhaltigkeit und Meeresschutz an. Neben "Forschen und entdecken", "SUPen und Schnacken" und dem "Kiel kann Mehr Festival" wird im Camp 24/7 fleißig Müll gesammelt, um mit dem Projekt "Expedition Plastik und die Rettung der Weltmeere" ein großartiges Müllkunstwerk zu gestalten.

Das Kunstwerk soll auf die Situation unserer Umwelt aufmerksam machen und zur Aufklärung dienen. Mit einem extra entwickelten und immer auf dem aktuellen Stand gehaltenen Hygienekonzept garantiert das Camp 24/7-Team wie gewohnt Spaß, Lernen und Genießen auf dem Wasser und Sport und Entspannung an Land.

Das Segelcamp ist ein soziales, nicht kommerzielles Projekt. Daher sind die Segelkurse für alle erschwinglich. Auch Familien mit sozial schwachem Hintergrund sollen die Möglichkeit haben, ihren Kindern einen Segel-Schnupperkurs bieten zu können. Denn das Ziel ist es, möglichst vielen Kindern und Jugendlichen das Segeln zu ermöglichen und soziale Kompetenzen wie Teamfähigkeit, Kommunikation und Umweltverständnis zu vermitteln. Doch auch für Firmen und Gruppen bietet das Segelcamp After-Work-Kurse auf Kuttern oder Jollen an. Erwachsene können sich auch ohne Gruppe für Sunset-Sailing-Kurse anmelden, um in kleinen Gruppen gemeinsam mit einem erfahrenen Segeltrainer in den Sonnenuntergang zu segeln.

Das Segelcamp bietet zudem auch inklusive Angebote an, die Kindern und Erwachsenen mit Beeinträchtigung ermöglichen, den Spaß am Segeln und auf dem Wasser zu entdecken. Gemeinsam werden die Segel gesetzt, hier wird niemand ausgegrenzt. Das stärkt das Wir-Gefühl und man sammelt großartige zwischenmenschliche Erfahrungen.

Im Camp 24/7 gibt es außerdem Familientouren, Eltern-und-Kind-Segeln oder gesegelte Stadtrundfahrten - gemeinsam erlebt ist die Faszination des Segelsportes und der Wassersportstadt Kiel am größten. Für diejenigen, die lieber an Land bleiben, steht auch ein Sport-Programm bereit: Von Beachvolleyball über Kindergeburtstage oder den Opti-Segelsimulator, am Camp 24/7 ist immer etwas los. Frühaufsteher können ihr sportliches Können beim kostenlosen KMTV Frühsport unter Beweis stellen (Yoga und Fit an der Förde). Die direkt angrenzende Badestelle sorgt für die notwendige Abkühlung nach dem Sport und ist ein großer Spaß für Kids.



Die neuen verlängerten Öffnungszeiten von 8 – 20 Uhr laden dazu ein, sich spontan vor bzw. nach der Arbeit oder in der Mittagspause zu erfrischen. Währenddessen ist mit den Kieler Bädern ein geschultes Aufsichtspersonal vor Ort.

An Wochenenden und Feiertagen können im sogenannten "Open Camp" von 11 - 17 Uhr stündlich Schnuppersegelkurse mit und ohne Voranmeldung gebucht werden. Segeln und Meerluft macht hungrig. So sorgt die Gastronomie MOBY nebenan für das leibliche Wohl und verwöhnt mit leckeren regionalen Gerichten und Fischbrötchen auf die Hand.

Alle Informationen zum Camp 24/7, dem Gemeinschaftsprojekt von Kiel-Marketing GmbH und Stadtwerke Kiel AG sowie mehr als 90 Partnern, erhalten Interessierte unter der Kieler Rufnummer 901-2573 oder auf der Internetseite www.camp24-7.de.

Anmeldungen für Kurse können direkt online über das Buchungstool auf www.camp24-7.de gebucht werden. Dort sind alle Kurse übersichtlich aufgeführt. Mehr über die zahlreichen Aktivitäten in Kiel.Sailing.City sind im Internet auf der Seite www.kiel-sailing-city.de zusammen-



KIELER **KULTUR**SOMMER MIT VIELEN HÖHEPUNKTEN

Kultur umsonst und draußen ist das Motto des Kieler Kultursommer XXL. Durch Bundesmittel aus dem Förderprogramm NEUSTART KULTUR können in diesem Jahr knapp ein Dutzend mehrtägige Open Air Programme zusätzlich geboten werden.



iel hat in diesem Jahr besonders viel Appetit auf Kultur – der Kultursommer XXL bietet ein reichhaltiges Menü, das für jeden Geschmack etwas bereithält. Dank der Unterstützung der Bundeskulturstiftung kann die Kieler Kulturlandschaft neu erblühen. Rund um die Förde ist ein tolles Programmangebot entstanden – das freut mich sehr und ich danke allen Beteiligten für das großartige Engagement" freut sich Kiels Bürgermeisterin und Kulturdezernentin Renate Treutel.

Und auch Carola Kemme, Leiterin des Kieler Kulturbüros, ist glücklich darüber, dass der Kieler Kultursommer im XXL-Format erscheint. "Wir sind dankbar für die unglaubliche Chance, die uns durch die zusätzlichen Bundesgelder gegeben wird. Dadurch können wir "Kultur für alle" bei freiem Eintritt ermöglichen und den Kulturschaffenden zusätzlich auf die Beine helfen."

Noch bis zum Ende August lädt die Landeshauptstadt alle Kielerinnen und Kieler sowie Gäste ein, den 22. Kieler Kultursommer zu feiern. Fast alle Angebote finden draußen und viele direkt am Meer statt – etwa 70 Programmpunkte sind diesmal zusammengekommen.

ANBLICK - JO. Magazin



Auch für Kinder gibt es tolle Veranstaltungen wie hier im Schifffahrtsmuseum

"Der Kieler Kultursommer steht jährlich für abwechslungsreiche und Kiel-typische Veranstaltungsformate" erklärt Jan-Philipp Willers von Kiel Marketing.

Das vielseitige Kulturprogramm animiert dazu, die Gedanken auf die Reise zu schicken, sich inspirieren zu lassen, innezuhalten, ausgelassen zu sein, den eigenen Horizont zu erweitern. Wer will, kann unter sich die Wellen spüren, zwischen Bäumen klettern, die Füße im Sand vergraben, die Möwen kreischen hören, durch Parkanlagen spazieren oder an der Wasserkante Schiffe beobachten und dabei Kultur erleben. Meer und Kultur gehören im Kieler Sommer einfach zusammen.

Konzerte, Poetry Slams, Lesungen, Theater, Tanzkurse, Jam Sessions, Vorträge, Ausstellungen und Stadtspaziergänge – die Angebote lassen keine Wünsche offen, für jeden Geschmack ist etwas dabei.

Bei den beliebten geführten Stadtspaziergängen können Sie Stadtteile und Kulturorte der Landeshauptstadt Kiel erkunden. Weitere Glanzpunkte im Veranstaltungskalender sind die Glockenkonzerte im Kieler Kloster, Tanzkurse im Blauen Engel, Jazzkonzerte auf der MS Stadt Kiel oder das Nachtklettern im Hochseilgarten.

Während des Kieler Bootshafensommer werden an sechs Wochenenden – immer freitags und sonnabends – im Herzen der Innenstadt Livemusik, DJ-Sets, Kultur und vielfältige Thementage geboten.

Alle Veranstalter*innen haben ihre Projekte pandemiegerecht geplant, verfolgen das aktuelle Geschehen und die gültigen Regelungen und sorgen damit für größtmögliche Sicherheit. Sollten Sie Fragen haben, bitten wir Sie, sich vorher bei den jeweiligen Veranstalter*innen über die aktuelle Situation zu informieren.

Das gesamte Kultursommer-Programm erscheint in der Sommerausgabe der Broschüre "Fördelotse" von Kiel-Marketing und ist auf der Internetseite www.kiel.de/kultursommer zu finden.



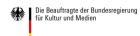
2021

www.kiel.de/kultursommer

- WORT UND BILD

 Ein literarisches Mitmachvarieté für Kinder in den Stadtteilen Mettenhof, Gaarden, Holtena
- WE SEA OPEN AIR GALERIE Lokale Künstler innen schaffen gemeinsam mit Rürger innen Kunstwerke im Freien
- OCEAN POP-UP
 Ein Open Air Meeresfestival mit Filmen, Musik
- SOMMERBÜHNE Es erwartet euch ein vielfältiges Kulturprogramm vom Konzert über die Lesung bis hin zum Impro-Theater und alles für Groß und Klein.

... und vieles mehr. Jetzt entdecken auf www.kiel.de/kultursommer





Der Kieler Kultursommer XXL wird im Programm Kultursommer 2021 durch die Beauftragte der Bundesregierung für Kultur und Medien (BKM) mit Mitteln aus NEUSTART KULTUR gefördert.







MEERBLICK - JO. Magazin 47

ENDLICH WIEDER PERSÖNLICH UND UNTER FREIEM HIMMEL
– DER KIELER KULTURSOMMER XXL IST BEREITS IN VOLLEM
GANGE. EINE DER NOCH KOMMENDEN VERANSTALTUNGEN
SOLLTEN UMWELTLIEBENDE UND MEERESBEGEISTERTE IN
JEDEM FALL IN IHREN KALENDERN VORMERKEN.

DAS OCEAN POP-UP-FESTIVAL BRINGT AB DEM 13. AUGUST IN EINEM ZWEIWÖCHIGEN PROGRAMM MEERESSCHÜTZER*INNEN, FILME, LESUNGEN, DISKUSSIONEN, AUSSTELLUNGEN, BANDS UND VIELES MEHR AUF DIE WIESE AM AQUARIUM GEOMAR UND AUF DIE KIELER FÖRDE.



Den Auftakt macht am 13. August der deutsche Extremschwimmer André Wiersig. Dem zweifachen Familienvater gelang es als erstem Deutschen – und weltweit sechstem Schwimmer überhaupt – die sogenannten "Oceans Seven" erfolgreich zu absolvieren. Die "Oceans Seven" entstanden 2008 als Äquivalent zu den "Seven Summits" der Bergsteiger. Es handelt es sich um eine siebenteilige Herausforderung für Langstreckenschwimmer*innen, bei der es weltweit verteilte Meerengen und Kanäle zu durchqueren gilt.

Die Aufgabe führt die Freiwasserschwimmer*innen durch den Ärmelkanal zum Nordkanal zwischen Schottland und Irland, weiter zur Straße von Gibraltar, von der Cookstraße Neuseelands über die Tsugaru-Straße in Japan und von der Insel Santa Catalina bis zum Festland Kaliforniens. Zum Abschluss folgt die mit 44 Kilometern längste Strecke des Kaiwi-Kanals in Hawaii.

Im Rahmen seines Vortrags wird Wiersig von seinen Reisen, Erfahrungen und Erlebnissen berichten. Von meterhohen Wellen über eisige Kälte und entlegene Orten, ausgerüstet allein mit Schwimmbrille und Badehose, statt wie sonst üblich mit Hightech-Taucheranzügen aus Neopren. Im Anschluss zeigt der in Zusammenarbeit mit dem NDR produzierte Film "In der Badehose durch die Weltmeere" in beeindruckenden Bildern die Vorbereitungen und Herausforderungen des 48-Jährigen. Dem Schwimmer machten nicht nur die körperliche Anstrengung zu schaffen, sondern auch die Zustände der Ozeane. Wer erwartet schon, in einem Ozean am anderen Ende der Welt plötzlich seinen Kopf an einer Euro-Palette zu stoßen? Aber auch das ist Teil der Geschichte. Um den Eröffnungstag feierlich ausklingen zu lassen, wird die Kieler Band 'Coast Guards' am wunderschönen Ufer der Kieler Förde für musikalische Unterhaltung sorgen.

Ganz im Sinne des Extremschwimmens können am folgenden Tag wagemutige Wassersportler ausprobieren, ob sie vielleicht selbst das Zeug dazu haben, eines Tages bei den "Oceans Seven" anzutreten. Im Rahmen des Lighthouse Swim Open Water findet am 14. August die erste Schwimmveranstaltung auf offenem Wasser in Kiel statt. Nach einer Demonstration durch André Wiersig werden über 100 Schwimmer*innen über zwei verschiedene Distanzen die Kieler Förde durchqueren. Die mit einer Länge von vier Kilometern "kurze" Strecke führt die Teilnehmenden vom Startpunkt Schilksee bis zum Leuchtturm Friedrichsort. Zur Sicherheit aller Schwimmer*innen wird hierfür die Schifffahrtsstraße eine Stunde lang gesperrt.







Für alle, denen das nicht genug ist, gibt es zusätzlich die Möglichkeit, weitere zehn Kilometer bis hin zum insgesamt 14 Kilometer entfernten Segelcamp Camp 24/7 zurückzulegen. Damit auch hierbei stets die notwendige Sicherheit gewährleistet werden kann, werden die Teilnehmenden der Langstrecke durch jeweils ein eigenes Kajak begleitet.

Am Nachmittag gegen 17 Uhr werden zum Abschluss des Tages die teilnehmenden Schwimmer*innen geehrt. Unterstützt werden die Kieler Veranstalter hierbei von den Organisatoren des Partnerfilmfestivals aus San Francisco.

Es ist bewusst keine Siegerehrung im traditionellen Sinne, denn hier beim Freischwimmen geht es nicht um einen Wettbewerb und darum, wer als Erstes am Ziel ankommt. Das Ziel der Veranstaltenden in Zusammenarbeit mit der Investitionsbank Schleswig-Holstein liegt darin, auf die sich zusehends verschlechternde Umweltsituation aufmerksam zu machen, sowie Unterstützung und Spenden für den Schutz der Meere zu sammeln. Der Wettkampfgedanke des Freiwasserschwimmens wird ersetzt durch das Ziel der gemeinsamen Veränderung zum Wohle der Gemeinschaft. Hierfür hat sich die Sparkasse Kiel bereit erklärt, alle ab dem 28. Juli getätigten Spenden zu verdoppeln.

Wie genau sich unser Klima, unsere Meere und unsere Lebensweisen verändern, wird am 18. August durch die Vorführung des Films "Steigende Pegel" veranschaulicht. Ereignisse wie die Flutkatastrophe in Westund Mitteleuropa dieses Jahrs zeigen, dass auch küstenferne Gebiete nicht vollkommen sicher vor der zerstörerischen Kraft des Wassers sind. Dabei sind es gerade die Küstenregionen und Inseln, welche zusehends von steigenden Pegeln bedroht werden. Die Filmemacher zeigen, wie sich Grönland und die Antarktis voraussichtlich entwickeln werden und welche Folgen ein ansteigender Meeresspiegel für bekannte Städte und Gebiete nahe den Küsten haben könnte. In dem Film skizzieren lange Zeit ungehörte Wissenschaftler das Bild einer zukünftigen Welt.

Abgerundet wird die Vorführung durch die sich anschließende Podiumsdiskussion zum gleichen Thema. Das Gespräch leiten wird die freie Fernseh- und Eventmoderatorin Kristin Recke. Bei den Teilnehmenden handelt es sich unter anderem um Gäste aus dem Bereich der Wissenschaft, wie dem Ozeanografen und Klimaforscher Martin Visbeck, der Geografin Dr. Jana Koerth und dem Verantwortlichen für das mittlere Nordfriesland des Landesbetriebs für Küstenschutz Schleswig-Holsteins,

Florian Schröter.

Da die Folgen des Klimawandels und die Veränderung des Meeresspiegels nicht nur Folgen für unsere Umwelt, sondern auch für das alltägliche Leben der Menschen haben werden, wird das Diskussionspanel um den Minister für Energiewende, Landwirtschaft, Umwelt, Natur und Digitalisierung des Landes Schleswig-Holstein, Jan Philipp Albrecht und den Oberbürgermeister Kiels, Dr. Ulf Kämpfer ergänzt.

Weniger politisch, aber bei Weitem nicht weniger interessant wird die Autorinnen-Lesung der arte-Moderatorin und Filmemacherin Dörthe Eickelberg. Am 27. August stellt sie ihr Buch "Die nächste Welle ist für Dich" im Rahmen einer öffentlichen Lesung vor.

Die begeisterte Surferin erzählt von dem Gefühl der Freiheit, welches Surfen auslösen kann, aber auch von der Angst, welche beim Zähmen von Monsterwellen unausweichlich aufkommt.

JO. VERLOST 3 EXEMPLARE DIESES BUCHES

Einfach bis zum 30.09.2021 eine Email an redaktion@jo-magazin.de mit dem Stichwort "Welle" und der gewünschten Größe senden. (Telefonnummer nicht vergessen). Dabei handelt es sich nicht um ein Buch. das ausschließlich auf ihren eigenen Erlebnissen basiert. Vielmehr erzählt sie die Geschichten unterschiedlicher Frauen. welche sich - verstreut auf der ganzen Welt, von Palästina über Südafrika bis hin zum Surfer-Mekka Hawaii - nicht nur gegen die Kraft der Wellen, sondern auch gegen traditionelle Kulturen und Sitten ihrer Länder stellen. Denn was für uns ein Hobby oder aufregender Zeitvertreib im Urlaub ist, stellt in Ländern wie Indien oder Palästina einen Akt der Provokation dar, Gepaart mit beeindruckenden Bildern vermittelt das Buch die Botschaft ,Im Gegensatz zum Land kennt das Meer keine Grenzen'.

Für zwei Wochen bis zum 29. August verspricht das Ocean Pop-up also zahlreiche spannende Veranstaltungen und bringt verschiedenste Künstler*innen und Projekte rund um die Themen Ozeane, Meereslebewesen und den Schutz der Meere nach Kiel. Die zahlreichen Film- und Theatervorführungen, Lesungen und Konzerte versprechen gute Unterhaltung für die ganze Familie. Für die entsprechende Verpflegung sorgen die Leckereien von Microgreens und der Lille-Brauerei.

Das vollständige Programm finden Sie unter: www.cinemare.org

Der Eintritt ist übrigens frei!

CineMare UG • Knooper Weg 149a 24118 Kiel • Tel: +49 (0) 160 6645 034 Email: info@cinemare.org





49



Oben: Dörte Eickelberg liest aus ihrem Buch "Die nächste Welle ist für dich". Freitag, 27.8., 16.00 Uhr

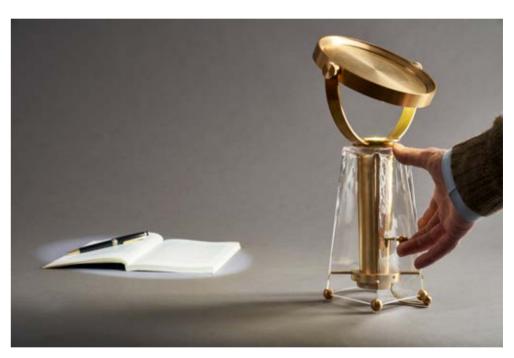
Unten: Dörte Eickelbergs preisgekrönter Film "Chicks on Boards", zu sehen am Donnerstag 26.8., um 20.00 Uhr



ANBLICK - JO. Magazin

In der jetzigen Zeit, in der unser Leben immer schneller zu werden scheint, gewinnen Flexibilität und Mobilität zunehmend an Bedeutung. Viele unserer alltäglichen Gebrauchsgegenstände haben sich diesem Trend bereits angepasst, warum dann nicht auch die Art und Weise, wie wir unser Zuhause ausleuchten?

"AtonRe" – der Name allein steckt voll Bedeutung und kleiner Hinweise. Diese werden aber erst ersichtlich, wenn wir die Geschichte und die Bedeutung hinter dem Namen genauer betrachten. "Re", oder wie der Name geläufiger erscheint, "Ra", ist der Sonnengott und höchstes göttliches Wesen der ägyptischen Mythologie. Die sichtbare Sonnenscheibe, also das Bild der Sonne, wie sie von der Erde aus erscheint, war bekannt als das "Auge des Re' oder auch "Horusauge', eine der heute bekanntesten Hieroglyphen des



Spot on: Je nach Ausrichtung des Spiegels lässt sich der Raum oder ein einzelnes Objekt ausleuchten.

An einem Wochenende wie vielen anderen, die Arbeitswoche ist vorbei und es ist alles aufgeräumt und am rechten Platz – zum krönenden Abschluss noch ein gutes Buch. Das Einzige, was jetzt noch fehlt, ist die richtige Beleuchtung. Aber natürlich ist neben dem gemütlichen Sessel weit und breit keine Steckdose zu finden, um eine Leselampe einstecken zu können. So, oder so ähnlich, muss sich der Erfinder Jens Sachtleben gefühlt haben, bevor ihm die Idee für seine neuartige Tischleuchte kam. Intelligent und mit ganz viel Charme strahlt die "AtonRe" genannte Lampe, egal, wo sie steht.

alten Ägyptens. Im Verlauf der Geschichte wurde die Sonnenscheibe selbst als Gottheit und Erscheinungsform des 'Re' gesehen. Für die Sonnenscheibe fanden die alten Ägypter später den Namen "Aton".

Mit Blick auf die genaue Wortherkunft des Namens, erscheint das Design der Lampe plötzlich in ganz neuem Licht. 52 ANBLICK - JO. Magazin

Das Herzstück des Designs bildet eine massive, aus einem Guss gefertigte Messingplatte, welche sich wie eine Scheibe um die eigene Achse drehen lässt. Getragen wird die Scheibe von einem zylinderförmigen Messing-Standbein. Vollendet wird das Design durch einen Korpus aus von Hand geblasenem Glas, mit den dafür typischen feinen Schlieren. Die Verarbeitung zweier so unterschiedlicher Werkstoffe – die Kombination aus Metallhandwerk und traditioneller Glasbläserei – ist einzigartig. Und mit jeder Lampe entsteht so ein Unikat.

Das Äußere der "AtonRe" erscheint auf den ersten Blick wie eine Mischung aus einer Erfindung Leonardo da Vincis, einem Überbleibsel aus den 1920er-Jahren und einem abstrakten Leuchtturm. Dabei handelt es sich bei der Tischlampe vielmehr um ein Design im Stil des amerikanischen Mid-Century Modern mit einem Hauch maritimen Flair. Die "AtonRe" besticht durch klare Linien, sanfte organische Kurven und die Nutzung geometrischer Formen. Hier folgt die Form ganz klar der Funktion. Die im Schaft eingebaute Lichtquelle bestrahlt je nach Bedarf eine der beiden Seiten der um 360° drehbaren Messingscheibe, welche das Licht reflektiert und so in den Raum abgibt. Eine der beiden Seiten der 'Sonnenscheibe' verfügt über einen in der Mitte eingesetzten kleinen, runden Spiegel. Dieses 'Horusauge' erlaubt die gezielte Bündelung des Lichtes

So hochwertig und anspruchsvoll die verwendeten Materialien und Verarbeitung sind, ebenso einfach und intuitiv ist die Bedienung der Lampe. Kabellos verwendbar, und damit unabhängig von Stromanschlüssen für bis zu 40 Stunden, lässt sich die Lampe in jedem Raum platzieren. Auch die Nutzung in Nassräumen oder im Außenbereich ist Dank der IP44-Technik problemlos möglich. IP44 bedeutet, dass eine Leuchte mit dieser Kennung ohne Schäden auch mal nass gespritzt werden kann, ohne das die Feuchtigkeit ins Innere der Leuchte gelangt.

auf einen bestimmten Punkt.

Je nach Stimmung und Anlass bietet die Tischlampe auf Wunsch kaltes oder warmes Licht in jeweils drei Lichtstärken und durch ihre stufenlose Fokussierung kann sie präzise jedes Buch oder ganze Räume auf weite Entfernung, von bis zu 250 Metern ausleuchten.

Die zahlreichen Anwendungs- und Anpassungsmöglichkeiten bieten bei intuitiver Bedienung volle Flexibilität für nahezu jedes Bedürfnis des Nutzers. Gleichzeitig bietet die "AtonRe" norddeutsche Zurückhaltung in ihrem Design sowie zeitlose Eleganz. Denn obwohl zahlreiche Gedanken und Arbeitsstunden in die Entstehung der "AtonRe" geflossen sind, so erscheint sie stets schlicht und simpel, sowohl in ihrem Design als auch in ihrer Funktionsweise.

Die Leuchte ist in limitierter Auflage von 100 Stück gefertigt. Die begehrte Nummer 007 gibt es exklusiv in Kiel bei LICHT.NORKEWEIT.

LICHT.NORKEWEIT

Hamburger Landstraße 6 • 24113 Molfsee Tel. 0431 – 64 32 32 www.lichtgalerie-mn.de

Jens Sachtleben • Creative Factory e.K. Moorreye 104 • 22415 Hamburg Tel. 040 – 88 88 39 88 • www.atonre.com www.sachtleben-creativefactory.com

ANBLICK - JO. Magazin





53

Oben links:
Massivholz-Messerblock, in verschiedenen Hölzern lieferbar. Das Einstechen von Messern oder Scheren unterschiedlicher Größen in intuitiver Ausrichtung und Platzierung. Hygienischer im Vergleich zu handelsüblichen Messerblöcken durch die leicht austauschbaren Holzstäbe.

Oben rechts: Neuinterpretation des Adjustable Tables von Eileen Gray



Unten: Jens Sachtleben und Hebke Hinz – die kreativen Köpfe der Creative Factory

54 EINBLICK – JO. Magazin

Advertorial

Bei Licht betrachtet -

Brillen zu 100 % in der Heimat gemacht

Brillen sind längst keine reinen Sehhilfen mehr – vielmehr sind sie als stetige Begleiter ein wertvolles, modisches Accessoire. In Sachen Augenoptik bietet Schtony in der Holstenstraße in schnörkelloser Präsentation einen klaren Fokus auf die hohe Qualität der Materialien und ihre Fabrikation.



EINBLICK - JO. Magazin 55



Um diesen selbstdefinierten herausragenden Anspruch zu halten, spezialisiert sich das Team rund um den Augenoptikermeister Benjamin Höft auch auf die Zusammenarbeit mit deutschen Brillenherstellern. "Wir kennen die Macher, die hinter den Fassungen stecken, genau", erzählt der Geschäftsführer. Gemeinsam mit JO. nimmt er die mit Leidenschaft in Deutschland hergestellten Fassungen unter die Lupe.

Konzeptionelles Design und sorgfältiges Handwerk

Das minimalistische Design von "Haffmans & Neumeister" entsteht durch die Verwendung von rostfreiem Stahl und Acetat. Durch die Nutzung roher Materialien und den Verzicht auf Künstliches wird das Essenzielle – also die Brille selbst – in den Mittelpunkt gestellt. Das auf sanften und geschwungenen Linien basierende Design wird durch das detaillierte Markenzeichen, eine Kupferniete als Gelenkverbindung, komplettiert.

Die aus Berlin stammenden Gründer
Daniel Haffmans, Philipp Haffmans und
Jean-Pierre Neumeister entscheiden sich
bewusst gegen den Vertrieb über einen
Online-Shop. Die Begründung hierfür ist
simpel: Ein qualitativ hochwertiges und
langlebiges Produkt brauche eine ebenso
hochwertige Beratung und Individualisierung im direkten Kundengespräch, um
einen perfekten Sitz und lange Freude
garantieren zu können. Um diesem Anspruch gerecht zu werden, wähle man im
Unternehmen nur ausgesuchte Fachoptiker
– so ist in Kiel Schtony der Partner dieses
herausragenden Herstellers.

56 57 EINBLICK - JO. Magazin EINBLICK - JO. Magazin



HUG - Morganfield



Aus Gründen der Nachhaltigkeit: Langlebige Qualitätsbrillen

Mit über 20 Jahren Erfahrung kreiert das Unternehmen "HUG" aus dem badenwürttembergischen Wernau hochwertige Brillen, die den Begriff "wertvoll" komplett neu definieren. Das beständige Streben nach hoher Qualität liefert ein Produkt, dessen gute Verarbeitung mit den eigenen Händen spürbar ist. Ästhetisch, auf eine unterbewusste Art und Weise sogar begehrenswert. Die eleganten, reduzierten und zeitlosen Modelle sind dank des formbeständigen Materials Acetat wahrhaft langlebig. Mit ihren feinen goldenen Elementen ist jedes ein wertvoller Blickfang.

Auch liegt der Fokus nicht auf Trends bei Form und Farben, sondern auf den verwendeten Materialien und der zugrunde liegenden Handwerkskunst.





Die Modelle von "HUG" bestechen einmal durch ihre einwandfreie Fertigung, darüber hinaus aber vor allem durch die spannenden Geschichten, die hinter den Design-Ideen stecken. Benannt nach berühmten und einflussreichen Blues-Legenden, spiegelt jedes der Brillengestelle diese intensive, gefühlvolle Musik wider: Angetrieben von einer Leidenschaft, die ins Mark geht. Und auch wenn einen hin und wieder der Blues packt, ist jede Brille wie ein Freund, der dich umarmt - daher der Name "HUG". Mit diesem Konzept hat das Unternehmen für sich eine Nische gefunden, in der es arbeiten und Brillenträgern eine Freude machen möchte: wertvoll, ausbalanciert und durchdacht.

Als Vertragshändler der beiden Hersteller "HUG" und "Haffmans & Neumeister" ist der Fachoptiker Schtony in der Kieler Innenstadt die Nummer-eins-Adresse beim nächsten Brillenkauf. Die Liebe zum Produkt und Handwerk vereint die beiden Hersteller und den Kieler Optiker ebenso wie das Streben nach bester Qualität, einzigartigem Design und hoher fachlicher Kompetenz.

So sorgfältig wie die Brillengestelle hergestellt sind, wählt das gesamte Schtony-Team auch jede Brille selbst aus und es entsteht eine erlesene Auswahl, deren Qualität im Vorfeld mehrfach geprüft wurde. Formvollendet werden die Unikate direkt in der Holstenstraße, denn natürlich kommt der Durchblick erst mit den entsprechenden Gläsern. Diese werden in der hauseigenen Werkstatt geschliffen und in Handarbeit in die Fassungen eingesetzt.

Von der Idee über die Herstellung bis zur Anpassung und dem Verkauf entstehen so individuelle Modeaccessoires und beständige Weggefährten, die perfekt passen.

Alle Fotos © Caroline Kohn



Schtony • Holstenstraße 51 – 53 24103 Kiel • Tel. 0431 - 23 969 712 www.schtony.de

ANBLICK - JO. Magazin

Glücks-Geschichten von Uta Kathleen Kalthoff



Uta Kathleen Kalthoff Glückskind 2 / 2020 Collage, koloriert auf Papier, 20x14 cm

rsprünglich hat Künstlerin / Uta Kathleen Kalthoff die Motive vorwiegend aus Zeitschriften der 60/70er-Jahre ausgewählt. Die meist schwarz-weißen Darstellungen hat sie schließlich koloriert, neu arrangiert, auf Karton geklebt und mit anderen Motiven zu einer Geschichte

Durch die sehr feinen und oft porösen Papiere entsteht eine leichte Oberflächenstruktur, die ganz dem Charakter der luftigen Wesen entspricht.



Versand ist möglich.

Die Serie umfasst mittlerweile über 140

Arbeiten und ist vollständig bei Facebook

eingestellt. Die Motive können selbstverständlich käuflich erworben und direkt bei

der Künstlerin abgeholt werden. Auch der

Uta Kathleen Kalthoff Glückskind 1 / 2020 Collage, koloriert auf Papier, 14x20 cm



Uta Kathleen Kalthoff little sunshine girl / 2020 Collage, koloriert auf Papier

Uta Kathleen Kalthoff begann schon während ihrer Studienzeit in der 80er-Jahren an der Pädagogischen Hochschule in Heidelberg, ihrer Heimatstadt, mit der Technik der Collage zuarbeiten. Anfangs standen Farbe, Form und Schriftfragmente im Vordergrund der Bildaussage, ab 1999 erzählt sie mit gegenständlichen und figürlichen Motiven in Kombination mit malerischen und grafischen Elementen "Geschichten". Neben ihrer künstlerischen Tätigkeit lag ihr schon während des Studiums in Heidelberg das Organisieren von Gemeinschaftsausstellungen am Herzen. Von 2009 – 2013 betrieb sie mit ihrem damaligen Freund die "kielkind - Galerie für Plakatives und Illustratives" in Kiel. Danach arbeitete sie mehrere Jahre in ihrem Atelier in der "Alten Mu" und organisierte dort unter anderem die Museumsnacht. Seit 2020 leitet sie als Vorstand zusammen mit ihrer Künstlerfreundin und Keramike-

rin Maren Schwartzkopf den Kunstraum B, ein Kunstverein, der seit fast 20 Jahren in Kiel tätig ist.

Im April 2020 verlegte Uta Kathleen Kalthoff ihr Atelier ins Homeoffice, in dem sie auch Einzelworkshops nach Absprache anbietet.

Infos unter: www.uta-kalthoff.de facebook.com/utakathleen.kalthoff/ instagram utakalthoff





SYLTER SOMMERERINNERUNGEN

SONNE — STRAND — UND EIS AM STIEL

Zwei Meere, Ostsee und Nordsee, jedes in seiner Art reizvoll, und genau dazwischen liegt unser schönes Schleswig-Holstein. Obwohl an der Ostsee geboren und aufgewachsen, hat mich die Nordsee immer besonders fasziniert. Die Weite der grünen Landschaft mit ihren Deichen, das Watt und die Brandung an den weißen Stränden bilden eine einmalige Kombination.

Seit meiner frühen Kindheit hat mich vor allem die Insel Sylt angezogen. Dafür gab es einen guten Grund: Großvater, ein kreativer Geschäftsmann, hatte 1938 in Westerland auf Sylt mit der Herstellung von Speiseeis begonnen – damals bekannt unter dem Namen "Sylter Eiscreme". Es handelte sich vornehmlich um Milchspeise-Eis, das es als handliches, praktisch zu naschendes Eis am Stiel gab. Für damalige Zeiten eine Innovation.

Seine Fabrik konnte er leider nicht lange führen. Von einem Mittagsschläfchen im Sommer 1944 wachte er nicht wieder auf: Ein Herzinfarkt nahm ihm viel zu früh das Leben. So führte unsere Oma das Geschäft weiter, zusammen mit ihrem Sohn – unserem Onkel Hannes.

In den Sommerferien durften jeweils zwei oder drei der vielen Enkelkinder für eine oder zwei Wochen zu Besuch auf die Insel und wir fieberten dem Tag des Ferienbeginns entgegen. Das Abenteuer begann bereits in Flensburg am Bahnhof bei der Abreise nach Sylt.

Zu der Zeit musste man eine Sperre passieren, bevor man auf den Bahnsteig gelangte, entweder mit einer sogenannten Bahnsteigkarte oder mit einer gültigen Fahrkarte. In einem Häuschen saß ein Schaffner und knipste die Karte ab. Der Zug stand schon bereit. Er wurde von einer Dampflok gezogen. Wir belegten natürlich die dritte Klasse - Holzsitze, daher stammt übrigens auch die noch heute geläufige Bezeichnung "Holzklasse". Die Aufregung erreichte ihren Höhepunkt, wenn es auf den Damm nach Sylt ging. Wir steckten unsere Köpfe aus dem Abteilfenster, der Fahrtwind schlug uns entgegen. Der Geruch des Dampfes der Lokomotive vermischte sich mit dem salzigen Duft des Meeres. Ein berauschendes Erlebnis!



Am Ziel in Westerland machten wir uns sogleich auf den nur kurzen Weg zur "Eisfabrik". Die Fabrikation war im Souterrain eines mehrstöckigen Wohn- und Geschäftshauses in der Friedrichstraße untergebracht.

Oma hatte alle in dem Haus verfügbaren Zimmer für die Saison gemietet. Die Ausstattung war, wie in dieser Zeit üblich, recht karg – kein fließendes Wasser, uralte Betten, Toilette auf dem Flur. Aber das störte uns nicht. Im Sommer einige Zeit an der Nordsee auf Sylt verbringen zu dürfen – noch dazu in einer Eisfabrik – was konnte es Schöneres geben?

Außer uns Kindern gehörten zu dem Haushalt zwei Mitarbeiter sowie Onkel Hannes und Oma selbst. Sie war die Seele des Unternehmens und versorgte uns alle. Onkel Hannes war für den Vertrieb zuständig und die beiden Mitarbeiter, Rudi Heine und Hans Paulsen, für die Produktion. Oma führte ein strenges Regiment. Uns Kindern hat sie verboten, ohne ihre Erlaubnis Eis aus den großen Kühltruhen zu entnehmen – ha, ha, ha …! Natürlich kamen wir trotzdem zu unserer täglichen Portion Eis. Oma bekam das gar nicht mit, denn sie war stets sehr beschäftigt.

Beim Herstellungsprozess wurden zunächst die Zutaten für das jeweils geforderte Eis in einer besonderen Maschine angerührt und gekühlt. Dadurch entstand eine cremige Masse, die in Formen gefüllt und mit einem passenden Holzstiel für das "Eis am Stiel" versehen wurde. Die Formen mit dem Softeis wurden sodann in den Tiefkühler gestellt, bis richtiges Eis am Stiel daraus wurde.

Es gab eckige oder runde Formen, die sich in ihrer Größe und daher auch im Preis unterschieden. Ich kann mich nicht mehr genau erinnern, aber ich glaube der Preis lag bei 10 Pfennig für das kleine und 20 Pfennig für das große Eis. Eingepackt wurde es schließlich in Silberpapier mit der Aufschrift "Sylter Eiscreme" in blauen Buchstaben. Bei dieser Arbeit mussten alle mithelfen.





Aber ein Teil der kühlen Süßigkeit wurde nicht tiefgefroren, denn der war für uns. Rudi Heine – der bereits erwähnte Mitarbeiter in der Produktion – war ein schon älterer, herzensguter Mann und ein ausgesprochener Kinderfreund. Wenn er uns zurief: "Holt euch ne Tasse", war das das geheime Signal. Wir rannten in die Küche und kamen mit unseren Tassen zurück. Er befüllte sie mit dem "Softeis" und wir konnten es dann direkt daraus schlecken. Mir schmeckte das Krokant-Eis am besten. Erdbeer-Eis mochte ich auch, Schokoladen-Eis weniger. Wir hatten schließlich die freie Auswahl (natürlich ohne Omas Wissen).

Am schönsten war jedoch das Baden in der Nordsee, besonders bei starker Brandung. In meiner Erinnerung hatten wir immer sehr

> schönes Wetter. Aber das ist sicher eine selektive Wahrnehmung, denn wir wissen ja, dass es auch so manchen verregneten Sommer gegeben hat. Die Kurtaxe, gewissermaßen das Eintrittsgeld für den Strand, konnten wir elegant umgehen. Onkel Hannes gab jedem von uns ein Eis am Stiel in die Hand und sagte: Richtet dem Strandwärter einen schönen Gruß von mir aus. Das war die magische Formel für freien Eintritt. Auch bei den Urlaubern am Strand war das Sylter Eis am Stiel sehr beliebt. Versorgt wurden sie vom "Süßen Heinrich", einem sehr großen Mann - meine Schwester erinnert sich, dass er vermutlich auf Stelzen lief - mit schneeweißer Jacke, schwarzer Hose, Zylinderhut und einem sogenannten Bauchladen. Bei gutem Wetter kam er mehrfach in die Fabrik, um Nachschub zu holen. Das Kühlfach in seinem Bauchladen leerte sich dann allzu schnell.

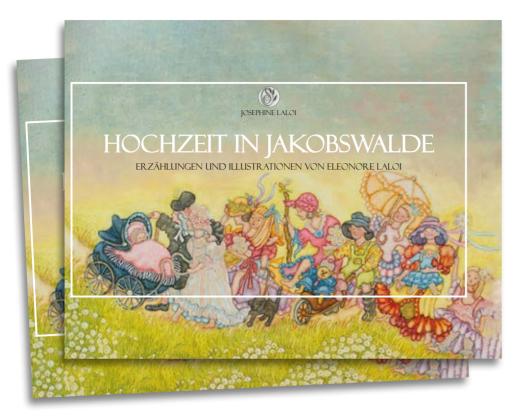
Trotz des regen Kurbetriebs hatte die Insel ihren ursprünglichen Charakter bewahrt. Das änderte sich erst, als die bundesrepublikanische Schickeria Sylt entdeckte. Es gab damals aber noch viele freie Strandabschnitte und ruhige Plätze, um diesem Getriebe auszuweichen.

Immer kam uns die Zeit auf Sylt viel zu kurz vor. Der Tag der Abreise nahte allzu schnell. Oma gab jedem von uns einen Karton gefüllt mit Sylter Eis am Stiel mit auf die Heimreise. Damit es auf der langen Fahrt nicht wegschmolz, wurde noch eine ordentliche Packung

Trockeneis hinzugefügt. Zum Trost waren die großen Ferien noch nicht zu Ende und zu Hause in der Ostsee konnte man schließlich auch baden ...

Außerdem durften wir uns schon auf den nächsten Sommer freuen mit Sonne – Strand – und Eis am Stiel.

IN DER KOLUMNE RÜCKBLICK BERICHTET GASTAUTOR PETER BORGWARD REGELMÄSSIG ÜBER PERSÖNI ICHE ERI EBNISSE.



JOSEPHINE LALOI ERZÄHLT VON DER GESCHICHTE IHRER GROSSMUTTER UND VON DER ENTSTEHUNG DES BUCHES "HOCHZEIT IN JAKOBSWALDE"



Zur Autorin: Josephine Sharin Laloi ist 27 Jahre jung und geboren in Kiel. Die gelernte Sozialpädagogin lebt seit sechs Jahren in Hamburg und arbeitet seit vier Jahren mit Menschen in problematischen Lebenslagen. Im Mittelpunkt ihrer Tätigkeit steht die Betreuung von Menschen mit psychischen und Abhängigkeits-Erkrankungen.

"Das Projekt begann Anfang des Jahres zunächst mit der Vorstellung, aus den Zeichnungen der Großmutter Eleonore einen Bildband in Form eines Buches anzufertigen. Während des Entstehungsprozesses entstand die Idee, aus den Geschichten, von denen diese Bilder erzählen, etwas zu schaffen, das greifbar ist und von Generation zu Generation weitergegeben werden kann.

Aber von Anfang an: Meine Großmutter malte die Bilder überwiegend in den 80er-Jahren, also als in ihren 40ern. Über die Jahre tauchten hier und dort innerhalb der Familie einige ihrer Zeichnungen auf, aber wie viele sie tatsächlich gemalt hatte, wusste keiner so genau. Erst durch den Auszug meiner Großmutter aus ihrem Haus in ein Pflegeheim und die Durchsicht ihrer

persönlichen Dinge kamen (fast) alle Bilder ans Licht. Meine Großmutter sagt, es fehle noch genau eins – doch wo das abgeblieben ist, weiß niemand.

Mein Onkel fertigte Fotografien dieser Bilder an und händigte sie meiner Großmutter aus. Gemeinsam mit ihr schaute ich die Kunstwerke durch und erkannte erstmals das Abbild ihrer Kindheit, den Umfang der Darstellungen und wie stimmig die Themen der einzelnen Szenen zueinander sind. Es war sehr emotional für uns, gemeinsam die Kindheitserinnerungen meiner Großmutter noch einmal zu durchleben. Meine Oma berührt mich sehr, auch wenn ich längere Zeit örtlich nicht bei ihr war. Ich denke jeden Tag an sie, ich trage sie im Herzen – durch all meine Lebenserfahrungen hindurch.

Manchmal wünsche ich mir, ich könnte ihr Kraft und Energie geben, um ihr heutiges Leben leichter zu bestreiten, denn Leichtigkeit hat sie verdient ...

Doch zurück zum Projekt!

Während ich auf meinem Heimweg auf der Autobahn Richtung Hamburg fuhr, kam mir die Idee, aus den Bildern ein vollständiges Buch anzufertigen. So begann ich einige Tage später, meine Großmutter und auch ihre Cousine Ingeborg zu den Erlebnissen von damals in Jakobswalde zu befragen. Aus den Erzählungen, mitunter in wörtlicher Wiedergabe und einem Hauch Fantasie und Kreativität meinerseits, entstanden insgesamt 15 Kurzgeschichten auf 51 Seiten mit Texten und Bildern.

Aufgeteilt in die Kapitel Frühling, Sommer, Herbst und Winter stellen die Bilder und die dazu verfassten Geschichten eine Reise durch die vier Jahreszeiten dar, mit den Familienmitgliedern meiner Großmutter als Hauptdarsteller.

Ich benötigte ungefähr drei Monate zur Gestaltung des Buches. Dabei unterstütze mich auch Frau Ursula Dreager von der Druckerei "Einblatt Druck" in Kiel. Ich war ja völlig unerfahren in der Ausgestaltung eines Buches, umso dankbarer war ich, dass Frau

Draeger mir mit ihrer Expertise beiseite stand und auch meine – manchmal verrückten – Ideen zu realisieren wusste. Sie verstand direkt, dass dieses Projekt eine Herzensangelegenheit ist und ich bedanke mich für die wirklich tolle Zusammenarbeit! In einer kleinen Auflage von 100 Stück, von denen natürlich viele Exemplare an Freunde und Familie gingen, sind noch einige übrig. Für 24,20 Euro können Interessierte das Buch direkt bei mir bestellen.

Ich wollte meiner Großmutter mit dem Projekt auch etwas zurückgeben: Ihr zeigen, dass sie nicht nur eine wundervolle Familie erschaffen und Werte wie Nächstenliebe und Fürsorge an uns vermittelt hat, sondern auch eine inspirierende und künstlerisch begabte Person ist. Ich möchte ihr zeigen, dass sie etwas geschaffen hat, das über alle Zeit hinaus wiedererlebt und weitergegeben werden kann und dass sie sehr stolz auf sich sein kann. Ich bin jedenfalls sehr stolz auf sie, denn sie wusste schon damals Grenzen zu hinterfragen und im besten Falle zu überschreiten. Wir durften bei ihr frei und kreativ sein. Wenn ich als sechsjähriges Mädchen um drei Uhr nachts nicht schlafen und stattdessen lieber backen wollte, ja, dann war das kein Problem. Und wenn es kein Mehl gab, dann nahmen wir halt etwas anderes. Meine Großmutter ließ uns den Freiraum, den sich jedes Kind wünscht.

Durch die thematische Auseinandersetzung mit Pädagogik innerhalb meines Studiums und während meiner Arbeit erfuhr ich, wie sensibel Kinderseelen sind. Gegenüber negativ erlebten Reizen sind sie sehr empfindsam. Bilder und Geschichten können eben solche Reize auslösen. Deshalb ist umso wichtiger, Kinderseelen mit farbenfrohen, leichten und naturverbundenen Themen möglichst positiv zu stimulieren.

Die Szenen in den Bildern sind überwiegend Erlebnisse aus der Kindheit meiner Großmutter Eleonore: Ihre Kindheitstage damals in Jakobswalde, das im heutigen Polen in Oberschlesien liegt. An diesem schönen Ort, nahe eines Waldes und des Flusses Birawka, zwischen Feldern, die der Ernährung von Mensch und Tier dienten, erlebte sie gemeinsam mit ihrer Familie schöne und unvergessene Momente.



Familienausflug an den Fluss "Birawka"



Von links: Bruder Günter, Cousin Manfred, Cousine Hannelore, Eleonore und Cousine Inge

64 ANBLICK - JO. Magazin ANBLICK - JO. Magazin



"Tiere im Haus'

"Tanzende Frauen"

Geschildert werden Erlebnisse inmitten der Natur bei ihrer Großmutter Rosalie und ihrem Großvater, dem Schneidermeister Eduard.

Die Familie war groß: Da waren ihr Bruder Günter, Cousin Manfred, die Cousinen Ingeborg und Hannelore, Mutter Anna, Tante Bertel, Tante Martha, Onkel Hans, Cousine Adelheid, Cousin Walter, Großmutter Rosalie und Großvater Eduard. Sie alle sind Teil dieser Erinnerungen und finden sich in Großmutters Bildern wieder. Lediglich Vater Hugo fehlt auf den Bildern, da er in Russland an der Front kämpfte. Durch die intensive Auseinandersetzung mit den Bildern erhielt ich ganz neue Einblicke in das Leben meiner Oma - Einblicke zu ihren Erlebnissen mit ihren und auch meinen Verwandten. Ihre Familie ist schließlich auch meine Familie, denn wenn sie nicht wäre, wäre ich auch nicht. Beim Anschauen genieße ich das Glück und die Zufriedenheit in den Gesichtern der auf den Zeichnungen abgebildeten Personen.



Auch die Tiere - jedes einzelne Lebewesen - sehen glücklich und zufrieden aus. Das Titelbild "Der Marsch der verkleideten Kinder" ist mein Lieblingsbild. So viel Freiheit und Frohsinn, so viel kindliche Schaffenskraft. Die viel zu großen Kleider und Schuhe, einer läuft barfuß, manch einer hat die Augen zu und singt, alle genießen. Es ist die pure Lebensfreude. Das ist es, was ich vor allem mitnehme aus den Bildern -Lebensfreude.

Das Lieblingsmotiv meiner Großmutter ist das erste Bild, das ich außerhalb der Kapitel platziert habe. Es zeigt eine Frau in der Stube mit vielen Katzen. Überall sind Katzen, sogar in der Tasche des Kittels sind zwei versteckt.

JO. VERLOST 3x 1 EXEMPLAR

Einfach bis zum 30.09.2021 eine Email an redaktion@jo-magazin.de mit dem Stichwort "Jakobswalde" senden. (Telefonnummer nicht vergessen).



"Herbst Lagerfeuer"

Und an der Wand der Stube hängt ein Bild. Die Szene auf eben diesem Bild malte meine Großmutter später noch mal als einzelnes Werk: Tanzende Frauen aus der Geschichte "Der Apfelblütentanz". Als ich es sah, musste ich lachen. So sehr passen die Bilder zueinander! Die Geschichte beginnt also mit diesem Bild, und wie ich später erfuhr, ist es auch das erste Bild, das meine Großmutter malte. Wie passend, nicht wahr?

Hochzeit in Jakobswalde spricht all jene Menschen an, die in ihrer Kindheit viel Zeit in der Natur verbracht haben. Menschen, die vor den Schrecken des Krieges in einer heileren Welt lebten und allerlei Schönes erlebten. Das Buch fördert den Austausch zwischen Jung und Alt - die Großeltern



Zur Künstlerin: Eleonore Laloi ist 1938 in Gleiwitz, Oberschlesien geboren. Zu Kriegszeiten floh sie mit ihrer Familie nach Norddeutschland und wohnte seitdem in Kiel, Holtenau. Sie zog ihre zwei Söhne - der jüngere davon ist der Vater der Autorin – allein groß.

können noch einmal durchleben, was sie damals erlebten und ihre Angehörigen daran teilhaben lassen. Die Gemeinschaft kann daran wachsen. Wir können zusammenrücken und einander zuhören. So, wie ich meiner Großmutter zuhörte und heute noch zuhöre, wenn ich versuche, ihre Gefühle zu verstehen und ihr meine zu erklären. Obwohl diese Bilder wohl die letzten reinen, positiven Erinnerungen meiner Großmutter sind, bevor Krieg und Verlust schwere Zeiten brachten, hielt sie am Guten und Schönen fest. Jahrzehnte später nahm sie Farben in die Hand und malte diese kostbaren Erinnerungen so schön und prachtvoll, wie nur ein Kind sie erleben konnte. So detailliert, als ob es gestern gewesen sei.

Ich wünsche mir, dass das Buch zur gemeinsamen Kommunikation anregt. Auch wenn Sie kein Interesse daran haben, dieses kleine Werk zu kaufen oder zu lesen, freue ich mich, wenn Sie durch diese Geschichte wieder Lust und Interesse verspüren, mit Ihrer Familie oder Ihrem Umfeld in Kontakt zu treten. Denn wie schön und wichtig ist es, sich auszutauschen und Fragen darüber zu stellen, wie es denn eigentlich früher war - sodass wir einander zuhören, miteinander ins Gespräch kommen und uns begegnen."

Kontakt: josephine.laloi@web.de



Streuobstwiese bei Original LÖWE

ENTSCHLEUNIGUNG ZWISCHEN APFELBÄUMEN

Bei Randolph Schröders Unternehmenssitz in Flintbek steht das Wohl der Mitarbeiter an oberster Stelle. Denn sie sind es, die dem Betrieb seit fast 100 Jahren zum Erfolg verhelfen, tagtäglich Garten- und Industriescheren herstellen und Klingen von höchster "Original LÖWE"-Qualität schleifen. Die Begeisterung des Diplom-Ingenieurs für den familiengeführten Betrieb und den Stolz auf die eigenen Produkte erleben wir bei einem Rundgang durch die Fertigungshalle. "Unsere Scheren sind so gut, weil wir keinen Produktionsschritt aus der Hand geben", erklärt Randolph Schröder mit spürbarer Passion "Bei uns gibt es keinen Stillstand. Wir entwickeln uns, unsere Materialien und unsere Verfahren permanent weiter. So wie wir schleift halt kein anderer!"

WEITBLICK - JO. Magazin

Damit die Mitarbeiter*innen mit ebensolch großer Leidenschaft jeden Tag an ihren Arbeitsplatz kommen, überlegt sich der Inhaber des Weltmarktführers stets neue Wege hin zu einer noch angenehmeren Arbeitsatmosphäre. Einer der ersten Schritte war die Beteiligung an den Kinderbetreuungskosten seiner Mitarbeiter*innen. Auch weil er das Unternehmen mit Löwe und Zahnrad im Logo in der dritten Generation von seinem Vater übernahm, hat der Wert der Familie für ihn eine große Bedeutung. Darüber hinaus ist vor Ort in der neuen Produktionsstätte in Flintbek dank der wahrlich großen Grundstücksfläche noch mehr Wohlfühlatmosphäre entstanden. Gemeinsam mit Doris Schuster von der Obstquelle in Schwentinental entstand eine Streuobstwiese – direkt anliegend an Fertigungshalle und Verwaltungsgebäude.

Wertvoller Lebensraum und zugleich Erholungsort

Streuobstwiesen sind alte Kulturgüter, die immer seltener werden. Doch sie sind enorm wichtig als Ökosystem für bedrohte Tier- und Pflanzenarten. Über die Hälfte aller in Schleswig-Holstein lebender Fledermausarten bevorzugen diese Flächen als Lebensraum, zahlreiche Insekten profitieren von der Blüte und dem Fallobst. Außerdem werden alte regionale Obstsorten durch ebensolche Streuobstwiesen erhalten und gefördert. Neben dem Naturschutz profitieren auch die Original LÖWE-Mitarbeiter*innen von diesem neuen Erholungsort.

Nach wenigen Metern gelangen sie in ihrer Mittagspause auf die Wiese. Ein Mähroboter erledigt mit einem Surren seine Arbeit, doch viel eindrucksvoller ist die Schönheit der Natur, die beim Betreten der Wiese im Körper und Geist direkt Wohlbefinden auslöst. Eine kleine Auszeit, die nach der intensiven Arbeit in der Pause Erholung schafft und die Akkus wieder aufladen lässt. Keine Hektik oder Stress, es stehen plötzlich nur noch die eigenen Sinne im Vordergrund: Fühlen, Sehen, Hören und Riechen.

Das Gras kitzelt an den Waden, Bienen und Falter fliegen zwischen üppig gewachsenem Klee, Schafgarbe, Disteln und anderen blühende Pflanzen umher. "Hier in diesen Blühstreifen leben zahlreiche Insekten – Bienen und Hummeln, die für die Bestäubung und Befruchtung der Apfelbäume und Wein-Reben sorgen", erklärt Doris Schuster beim Durchqueren der Fläche. Sie hat Randolph Schröder im letzten Jahr zu der Streuobstwiese beraten und sich mit ihrem starken Team um die Bepflanzung gekümmert. Vorab hat die begeisterte Spezialistin für Obstanbau mit dem Original LÖWE-Chef Randolph Schröder im Rahmen einer Apfelprobe herausgefunden, welche Sorten anzubauen sind.



Neben der Obstwiese gibt es zusätzlich einen Ort der Entspannung für die Mitarbeiter.



Streuobstwiesen sind ein wichtiger Lebensraum für Bienen und andere Insekten.

68 WEITBLICK - JO. Magazin



Randolph Schröder und Doris Schuster bei der Apfelprobe.

Vor dem Bürobereich wurden außerdem 99 Weinreben angepflanzt. Für die hat Doris Schuster ein individuelles Gerüst gebaut. So finden die schweren Trauben später beim Hochranken entsprechenden Halt. Die Pflanzen kommen ebenfalls direkt aus der Region vom Winzer Steffen Montigny aus Grebin bei Plön. "Vielleicht gibt es ja bald einen Original LÖWE-Wein", scherzt Randolph Schröder.

Tradition und das blühende Leben

Eine bunte Streuobstwiese beim Obstscherenhersteller ist ähnlich einleuchtend wie ein Kräutergarten hinter einem Sternerestaurant und sozusagen das i-Tüpfelchen. Nicht nur die beste Gelegenheit, um die Original LÖWE-Scheren direkt am Objekt zu testen, sondern auch ein wertvoller Lebensraum für Pflanzen und Tiere – zudem auch Entschleunigungsort für die Mitarbeiter*innen. Wenn der Fruchtertrag es im kommenden Jahr zulässt, möchte Randolph Schröder eine weitere neue Unternehmenstradition einführen. Ein gemeinsames Erntefest zum Mitmachen für die Familien. Ein Teil der Ernte wird in Doris Schusters Mosterei zu flüssigem Obst verarbeitet, denn schließlich hat sie die notwendige Ausrüstung dazu und kann so den süßen Geschmack des Herbstes als Saft haltbar machen.

"Von lieblich bis sauer ist für jeden Geschmack etwas dabei", erklärt Doris Schuster, als sie durch die Reihen der noch kleinen Obstbäume führt. "Wir haben mit Boskoop, Herbstprinz, Karmijn de Sonnaville, Cox Orange, Ingrid Marie und Holsteiner Cox eine riesige Sortenvielfalt. Doch die Favoriten von Original LÖWE waren eindeutig Elstar und Jonagold, deswegen haben wir davon am meisten gepflanzt."

Für eine bunte Vielfalt sorgen außerdem Kirschen, Birnen, Mirabellen und Quitten im hinteren Bereich, denn typisch für Streuobstwiesen ist die gemischte Anbauweise von unterschiedlichen Obstbäumen. "In den ersten zwei, drei Jahren sind die Jungbäume etwas pflegeintensiver, weil sie gut anwachsen müssen und gerade in den heißen Sommertagen viel Wasser benötigen", beschreibt Doris Schuster den zu erwartenden Pflegeaufwand. "Wenn die Bäume ihre Stämme entwickelt und Wurzeln ausgebildet haben, wird die Pflege weniger und es genügt, einmal im Jahr abzumähen." Das freut dann auch die Insekten in ihrem Kleinbiotop. Selbstverständlich bietet die Obstbäuerin ihre Expertise auch für Beratungen und Bepflanzungen im privaten Bereich an. "Es muss nicht immer gleich eine so große Streuobstwiese wie diese hier sein", lacht sie.



Bei Original Löwe in Flintbek wird hier der hauseigene "Weinberg" entstehen.



Die Pflege der Obstbäume mit den hauseigenen Produkten gehört natürlich auch dazu.



Original LÖWE • Gebr. Schröder GmbH Konrad-Zuse-Ring 3 • 24220 Flintbek Tel. 04347 – 71170-0 • www.original-loewe.de



Obstquelle – Obsthof, Hofladen, Mosterei Doris Schuster Rastorfer Mühle 3 • 24223 Schwentinental Tel. 04307 – 294 • www.obstquelle.de 70 ANBLICK - JO. Magazin ANBLICK - JO. Magazin

Spaziergang durch die Landschaftsgalerie am Bothkamper See

IM DORF BISSEE LÄSST SICH KUNST ENTDECKEN



Der testosteron-lastige "Einhornmops" von Peer Oliver Nau lässt schmunzeln.

kulpturen haben ihren Platz in Museen, Galerien oder an prominenter Stelle im öffentlichen Raum. Nicht so in Bissee. Bis zum 17. Oktober präsentiert das Dorf in der Nähe Bordesholms im Rahmen des 23. Skulpturensommers Figuren, Objekte und Installationen in den Vorgärten, auf den Gemeindeflächen und auf den Feldern der Umgebung. Ausgestattet mit einem im Antik Hof Bissee oder im Internet erhältlichen Wegeleitsystem begeben sich die Besucher auf den Weg durch den beschaulichen Ort und so auf die Suche nach den 35 Werken der 21 Künstlerinnen und Künstler.

Verbindendes Thema aller Werke ist der Begriff "Körper" und bietet damit einen weiten Interpretationsspielraum. Entsprechend vielseitig gestaltet sich die Ausstellung: Abstrakte oder naturalistische Arbeiten aus Holz, aus Schrott, aus Stein, Kunststoff oder Beton sind zu finden. Fabelwesen von Uschi Koch und Aurel Rückner aus Gips, Margit Huchs "Vogelfrau", eine schwangere Statur mit Pinguinkopf, Vivi Linnemanns abstrakte, in Bäume und an das Bushaltehäuschen gehängte Objekte aus farbig leuchtendem Plexiglas oder das gut sieben Meter breite und acht Meter hohe Kunstwerk des Kieler Schmieds Mitja Devaud aus verzinktem Stahlrohr auf einer Koppel am Ortseingang.



Eine Arbeit des Großmeisters der Bildhauerei, Georg Engst, findet sich im Biergarten des Bisseer Antik-Hofes.



Mitja Devauds "Polyeder" scheint zu schweben.

72 ANBLICK - JO. Magazin



Benjamin M. Focks beeindruckende "Allegorie" steht auf dem Bisseer Dorfplatz.

Der Verein Skulptur in Bissee präsentiert seit 1998 in jährlich wechselnden Ausstellungen Skulpturen und Installationen außerhalb des musealen Rahmens. Standort der Landschaftsgalerie "ohne Wände und ohne Öffnungszeiten" ist das gesamte Dorf Bissee, eine Gemeinde im Kreis Rendsburg-Eckernförde in Schleswig-Holstein. Die 200 Anwohner*innen Bissees stellen ihre Grundstücke und Felder als Ausstellungsflächen zur Verfügung. Ein maßgeblicher Ideengeber zur Vereinsgründung war der Bildhauer Jörg Plickat. Der gemeinnützige Verein wird getragen von etwa 12 ehrenamtlichen Aktiven und unterstützt durch Sponsor*innen aus der lokalen Wirtschaftsregion. Seit über 20 Jahren ermöglicht der Verein ein Zusammentreffen von mittlerweile über 100 Bildhauerinnen und Bildhauern.

ANBLICK - JO. Magazin

Staunend und fragend vor den Werken stehend können die Besucher*innen per Smartphone über QR-Codes viel Wissenswertes über Material, Sinn und Motive der Ausstellungsobjekte erfahren.

Der Besuch in der für Schleswig-Holstein einzigartigen offenen Landschaftsgalerie "ohne Wände und ohne Öffnungszeiten" ist kostenlos und zu jeder Tageszeit möglich. Die Mitglieder des Vereins "Skulptur in Bissee e.V." bitten die Besucher*innen lediglich darum, die Privatsphäre der Privatgrundstücke im Dorf zu respektieren.

Weitere Informationen über die Ausstellung finden sich im Internet auf www.skulptur-in-bissee.de, bei Facebook und bei Instagram.

Skulptur in Bissee e.V.

Eiderstraße 13 • 24582 Bissee

Tel. 04322 - 3360 • www.skulptur-in-bissee.de



Ehrlich und offen – Yvonne van Hülsens Skulptur einer selbstbewussten Frau.



Mit der "Wandlung:" begibt sich Claus Görtz auf die Suche nach der "Ästhetik des Abgründigen".



EINBLICK - JO. Magazin 75



ier oben im Norden im Herzen Schleswig-Holsteins hat sich eine Kunstaus-

stellung etabliert, die europaweit ihresgleichen sucht. Schon zum 22. Mal öffnet die NordArt ihre Tore und lädt noch bis zum 10. Oktober wieder zu einer Weltreise durch die Kunst ein. Einen zweiten Sommer ohne Kunst soll es nicht geben: Deshalb lenkt ein Online-Ticketing-System die Besucherströme, um jedem einzelnen Gast einen unbeschwerten Aufenthalt im Kunstwerk Carlshütte zu ermöglichen. Aber auch direkt vor Ort können Interessierte mittlerweile die Eintrittskarten erwerben.

Das Kunstwerk Carlshütte in Büdelsdorf bei Rendsburg ist ein Ankerplatz für Künst ler*innen aus aller Welt und ein Zuhause für die internationale Kunst. Hier, in den riesigen Hallenschiffen der historischen Eisengießerei, findet eine der größten jährlichen Ausstellungen zeitgenössischer Kunst in Europa statt. Die notgedrungene Pause 2020, sagt Chefkurator Wolfgang Gramm, habe eindrucksvoll vor Augen geführt, wie unverzichtbar Kunst und Künstler für Geist und Seele, für das menschliche Zusammenleben seien. Deshalb erzähle das Kunstwerk Carlshütte seine Geschichte nun weiter, brenne geradezu darauf, die Hallen und den Skulpturenpark wieder mit Leben zu füllen. Die Carlshütte, in der über viele Jahrzehnte hinweg Eisen geschmolzen wurde, ist heute ein Schmelztiegel ganz anderer Art: Zwischen Juni und Oktober werden Bilder und Skulpturen, Fotografien und Installationen von mehr als 200 ausgewählten Künstlerinnen und Künstlern aus aller Welt zu einem Gesamtkunstwerk.

Jedes Werk steht für sich und zugleich im Dialog mit den anderen. Im Zusammenspiel mit der imposanten Kulisse entwickelt sich eine ganz eigene Atmosphäre und lädt auf eine Entdeckungsreise ein. Neben den Gießereihallen mit ihren 22.000 Quadratmetern Fläche gehören dazu die Außenanlagen mit dem 80.000 Quadratmeter großen Skulpturenpark und der charmanten ACO Wagenremise.

NORDART

ACO Wagenremise – "World of Curious Creatures" Sonderthema: "Welt der wundersamen Wesen"

Marion Meinberg (Germany)
"An der Ecke" paintingsand sculptures



77

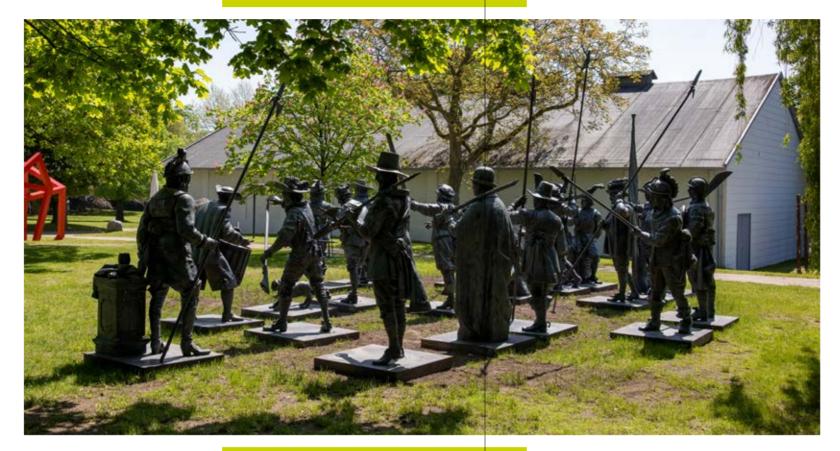
Carlshütte, Halle VI Deng Guoyuan (China) "Loreley" Installation



Die NordArt 2021 nimmt natürlich das Drehbuch des Vorjahres auf, viele der geplanten Projekte wurden aktualisiert und neue Ideen sind dazugekommen. Jedes einzelne Kunstwerk verknüpft sich so mit allen anderen zu einer Erzählung vom Menschsein. Dabei hat sich dieses Mal ein Thema besonders herausgebildet: die Auseinandersetzung mit unseren ethischen Grundsätzen und die Suche nach Wegen, um verloren gegangene Werte in die Moderne zu retten. Das gilt zum Beispiel für den Länderfokus, der sich der zeitgenössischen Kunst in der Ukraine widmet. Die Kuratoren des Ukrainischen Pavillons sind Evgen Karas und Darina Momot aus Kiew und präsentieren unter dem Ausstellungstitel "Die Grenzen der Realität" Arbeiten von 22 ukrainischen Künstlerinnen und Künstlern und das "A4 ballpoint project". "Was bedeutet es, Mensch zu sein jenseits der Grenzen der Realität? Wir können beobachten, wie die Kunst neue Lehren aus früheren Vermächtnissen der Zivilisation erforscht und vergleicht, um einen neuen konzeptuellen Apparat für die Navigation in einer Welt zu entwickeln", sagt das Kuratoren-Duo. Die Schirmherrschaft für den Pavillon hat der ukrainische Botschafter in Deutschland, S.E. Dr. Andrij Melnyk, übernommen.



Auch die Sonderausstellung "Identität • Zeitgenössische Kunst aus Zentralasien", die Malerei aus Usbekistan, Kasachstan und Tadschikistan zeigt, nimmt die Suche nach Orientierung in den Fokus. Kurator Dr. Manuchehr Kudratov erklärt die gemeinsame Perspektive so: "Die Spurensuche über die eigene Identität orientiert sich an mythopoetischen Traditionen und dem Sufismus, die zugleich hinterfragt werden. Die Künstler demonstrieren ihre individuellen Mythologien und originellen Wege im Umgang mit dem kulturellen Erbe der Region." In der ACO Wagenremise wird es fantastisch, ziehen teils realistische, teils tierische menschliche Wesen ein. Eine Welt voller mythologischer, politischer, ironischer Anspielungen. Ein Wiedersehen gibt es mit allen Preisträgern der NordArt 2019. Dazu gehören die drei Publikumspreisträger David Černý aus der Tschechischen Republik, Deng Guoyuan aus China und Xi Jianjun aus Großbritannien sowie Ochirbold Ayurzana aus der Mongolei - Preisträger des von Hans-Julius und Johanna Ahlmann gestifteten und mit 10.000 Euro dotierten NordArt-Preises.



Sculpture park Michal Gabriel (Czech Republic) "Steel Horse", stainless steel

Sculpture park
Alexander Taratynov & Mikhail Dronov (Russia)
"Nightwatch (after Rembrandt)" Bronze

Sculpture park Kurt Gebauer (Czech Republic) "Legs from Water"



Das Kunstwerk Carlshütte ist eine Non-Profit-Kulturinitiative der international tätigen ACO Gruppe und der Städte Büdelsdorf und Rendsburg und ein besonderer Ort für Ausstellungen, Konzerte, Lesungen und Filmvorführungen. Der Mittelpunkt ist die seit 1999 jährlich in den Sommermonaten stattfindende NordArt. Mehr als 3000 Künstler*innen aus aller Welt bewerben sich jedes Jahr um eine Teilnahme. Die Ausstellung lebt von den unterschiedlichen Perspektiven einzelner Kulturen, macht aber auch deutlich, dass Ost und West, Süd und Nord viele gemeinsame Hoffnungen und Träume haben. Um die Einblicke zu vertiefen, widmet die NordArt jedes Jahr einem anderen Land einen eigenen Pavillon und präsentiert Sonderprojekte, kooperiert mit Botschaften, Kulturinstitutionen und Kuratoren aus verschiedenen Ländern. Die NordArt zählt in jeder Saison mehr als 100.000 Besucher*innen. Kurator*innen der NordArt sind Wolfgang Gramm und Inga Aru. Gastgeber im Kunstwerk Carlshütte ist das Unternehmerehepaar Hans-Julius und Johanna Ahlmann.

Virtuelle Angebote der NordArt:

"NordArt – Digitale Führungen" auf dem YouTube-Kanal der NordArt: www.youtube.com/c/NordArt_channel Moderiert von den NordArt-Guides präsentiert die Filmreihe von Conrad Pfüller informativ und unterhaltsam Kunstwerke aus früheren Ausstellungen und verkürzt so die Zeit bis zur aktuellen NordArt. Virtuelle Rundgänge: www.nordart.de/virtuelle-rundgaenge.html Eine Reise durch die Zeit: 360-Grad-Ansichten der NordArt seit 2009

NordArt 2021 live 5. Juni – 10. Oktober Öffnungszeiten: Di–So 11–19 Uhr

Vorwerksallee • 24782 Büdelsdorf Tel. 04331-354 695 • www.nordart.de info@kunstwerk-carlshuette.de



Hose und Herz

Was Herz, Potenz und Testosteron miteinander zu tun haben

er Penis ist die Wünschelrute des Herzens, sagt die Kardiologie. Wenn wiederkehrende oder andauernde Potenzprobleme auftreten, können die Ursache Durchblutungsstörungen sein, die dann auch andere Regionen betreffen. Ein Penis mit wiederkehrenden Erektionsstörungen ist wie ein Seismograph für Herzund Gefäßerkrankungen.

80

Bei einem erotischen Reiz wird der Schwellkörper mit Blut geflutet. Auf dieser Datenautobahn zwischen Hirn und Hose können Stress und Sorgen ablenken. Auch die Angst, im Bett zu versagen, stört dabei, "seinen Mann zu stehen". Von dieser Problematik sind viele Männer betroffen, und dennoch spricht mann nicht gern darüber. Lassen Sie bei häufigen Problemen bei Ihrem Arzt abklären, ob Herz-Kreislauf-Erkrankungen dahinterstecken. Heute leben von Herz-Kreislauf-Problemen Betroffene (Bluthochdruck oder Arteriosklerose) bis ins hohe Alter ohne große Einschränkungen, weil

der aktuelle, medizinische Behandlungsleitfaden das Herz schützt und eine gute Lebensqualität mit sich bringt. Je nach Erkrankungsart und -schwere kommen verschiedene Medikamente zum Einsatz und wir sind Ihr Ansprechpartner für Wechsel- und Nebenwirkungen.

Ein weiterer Faktor für Potenzprobleme ist ein zu niedriger Testosteronspiegel.

Schwere oder chronische Erkrankungen, starkes Übergewicht aber unter Umständen auch zu viel Sport, senken das Testosteron im Blut ab. Auch Diäten und starker Alkoholkonsum verringern das männliche Geschlechtshormon. So kann man auch über die Lebensgewohnheiten einem sinkenden Testosteronspiegels entgegenwirken, vor allem mit Normalgewicht und gesunder Ernährung, Bewegung sowie einem maßvollen Umgang mit Alkohol.

Krankheitswertiger Testosteronmangel hat typische Anzeichen: depressive Verstimmung, nachlassende sexuelle Lust, Müdigkeit, allgemeine körperliche Abgeschlagenheit, trockene Haut und schleichende Knochenerweichung. Die Muskelmasse des Körpers nimmt zugunsten des Körperfettes ab. Die Fettverteilung wird "weiblicher", die Fettpolster an den Oberschenkel werden dicker, manchmal kommt es auch zu einer Vergrößerung der Brüste. Die Körperbehaarung wird spärlicher.

KENNERBLICK - JO. Magazin

Vielen Männern ist bewusst, dass das Ändern schlechter Alltagsgewohnheiten die Probleme lindert: gesundes Leben ohne Rauchen, ohne Alkohol, mit gesunder Ernährung und wenig Fleisch sowie regelmäßiger Bewegung. Das ist allgemeinhin bekannt, doch seine Lebensgewohnheiten zu ändern ist sehr schwierig, erst recht, wenn Mann sich bevormundet fühlt. Moderne Technik macht es uns leichter – Smartwatches und Tracking-Apps helfen, Bewegungsziele zu erreichen und bilden Körperfunktionen ab. Wenn bei Ihnen alles in Ordnung und gut eingestellt ist, aber dennoch im Bett zu oft Flaute herrscht, kann Mann den Druck

Wenn bei Ihnen alles in Ordnung und gut eingestellt ist, aber dennoch im Bett zu oft Flaute herrscht, kann Mann den Druck im Kopf entlasten, indem man dem Körper hilft. Die Bandbreite von pflanzlichen Medikamenten bis zu verschreibungspflichtigen Potenzmitteln ist so groß, dass wir Ihnen helfen, das Richtige zu finden für ein erfülltes und unbeschwertes Miteinander im Liebesleben.





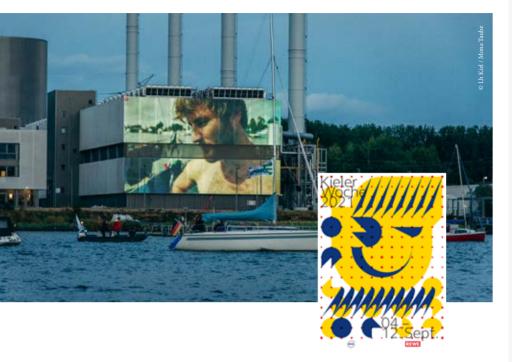
Harndrang, Prostata und Herzmedikamente

Der häufigste Grund für Probleme beim Wasserlassen ist eine gutartige Vergrößerung der Prostata, was zur Überlaufblase ("Tröpfeln") und zur Drang-Inkontinenz führen kann. Je nach Ursache kann eine Inkontinenz mit Medikamenten, Beckenbodentraining oder Operationen behandelt werden. Da manche Blutdrucksenker entwässernd wirken, können diese als Nebenwirkung den Harndrang erhöhen. In seltenen Fällen können auch Entzündungen, neurologische Erkrankungen oder Blasenkrebs zu Inkontinenzstörungen führen. Eine vergrößerte Prostata kann auch eine unangenehme Harnwegsinfektion verursachen, bei der Bakterien eine Entzündung in den ableitenden Harnwegen auslösen. Typische Zeichen für eine Harnwegsinfektion sind ein brennendes Gefühl beim Wasserlassen und gelblicher Ausfluss aus der Harnröhre. Bei diesen Symptomen muss behandelt werden, und bei entsprechender Therapie heilt eine Harnwegsinfektion in der Regel innerhalb weniger Tage ab.

Scheuen Sie sich nicht, Ihre Beschwerden bei uns anzusprechen. Wir überlegen mit Ihnen, welche Möglichkeiten es gibt, wann der Weg zum Arzt unerlässlich ist und was aus der Apotheke Ihnen hilft. Bleiben Sie gesund!

Ihre Volker und Christiane Jüngerich

Nautilus Apotheke Volker Jüngerich e.K. Holstenstraße 2 – 12 • 24103 Kiel • Tel. 0431 – 90667141 www.nautilusapotheke.de 82 AUSBLICK - JO. Magazin



Jeden Abend zur Kieler Woche vom 4. bis 12. September 2021

SEGELKINO IN DER KIELER INNENFÖRDE

Schon im vergangenen Jahr feierte das weltweit erste Segelkino seine Premiere bei der Kieler Woche und sorgte für cineastische Stimmung auf der Förde. In Kooperation mit den Stadtwerken Kiel projiziert der eigens für diese Veranstaltung angeschaffte, extrem leistungsstarke Beamer der Stadtwerke 24/7 auch in diesem Jahr wieder Filme auf das Küstenkraftwerk.

Die Idee ist vergleichbar mit einem Autokino. Täglich können rund 30 Boote samt Besatzung in einem dafür ausgewiesenen Bereich der Innenförde vor Anker gehen. Von dort aus genießen Kinobegeisterte unterschiedliche Film-Produktionen auf der 600 Quadratmeter großen Beamerfläche – die Tonübertragung erfolgt dabei über eine Radio-Frequenz. Schwerpunkt liegt dabei auf den Themen Wassersport und Meeresschutz. Die Filmauswahl übernimmt der Kurator des CINEMARE Pop-Up Festivals, Till Dietsche.

An jedem Abend der Kieler Woche zeigt das Segelkino je einen Film, Start gegen 21.00 Uhr. Das circa 9.500 Quadratmeter große Ankergebiet wird durch ehrenamtliche Helfer des Segelprojekts Camp 24/7 kontrolliert.

Das Kieler-Woche-Büro bittet alle, die sich einen Ankerplatz sichern wollen, um rechtzeitige Anmeldung bei Levke Joswig: Levke.Joswig@kiel.de oder unter Tel. 0431- 901-2402.

Impressum

VERLAG

Norddeutscher Medien Verlag Beselerallee 55a 24105 Kiel 0431-88865410

> Umsatzsteuer ID DE234544716

HERAUSGEBERIN / CHEFREDAKTEURIN

Nadia Richardt

TEXTREDAKTION

Anna Berndt-David, Alexander Kaufmann, Nadia Richardt, Annchristin Seitz.

LEKTORAT

Jana Valerie Lemke

MEDIABERATUNG

Nadia Richardt

SOCIAL MEDIA

Alexander Kaufmann, Klara Richardt

GESTALTUNG + PRODUKTION

BÜRO PAUL Grafikdienstleistungen Paul Berndt, info@bueropaul.de

DDIICK

KREATIV Druck & Medienagentur GmbH Memellandstraße 2 24537 Neumünster

ABONNEMENT

Auf Anfrage

ERSCHEINUNGSWEISE

Die nächste JO. erscheint, wenn sie fertig ist. Aller Voraussicht im November 2021.

WWW.JO-MAGAZIN.DE • REDAKTION@JO-MAGAZIN.DE

Die Zeitschrift, alle in ihr enthaltenen Abbildungen und Beiträge sowie vom Verlag gestaltete Anzeigen sind urheberechtlich geschützt. Abdruck, auch auszugsweise, nur mit Genehmigung des Verlages. Inhalte von Kolumnen, Zitaten und Anzeigen geben die Meinung des Verfassers wider. Für unaufgefordert zugesandte Bild- und Textvorlagen wird keine Haftung



An alles gedacht?

Ihr Dach verdient Ihre Aufmerksamkeit! Es ist eins der am stärksten beanspruchten Teile Ihres Hauses. Frühzeitig erkannt führen kleine Mängel nicht zu größeren Schäden. Lernen Sie jetzt Ihr Dach näher kennen – einfach, unkompliziert, schnell!

Bente's Dach-Check ist kostenlos, unverbindlich und einfach! Er umfasst 17 Check-Punkte. Anschließend erhalten Sie ein Protokoll über die Ergebnisse. Rufen Sie einfach an, wir reservieren Ihnen einen Termin!

Dachdecker Bente GmbH & Co. KG Lüttparten 4, 24582 Bordesholm Telefon (04322) 3020 www.dachdecker-bente.de



ner.behrens.de

Tradition trifft Komfort





Mit seinen unterschiedlichen Varianten ist der 520 von Marco Dessi der perfekte Stuhl – nicht nur für den Esstisch. Hoher Sitzkomfort verbindet sich mit einer optischen wie physischen Leichtigkeit. Darüber hinaus begeistert er mit einer souveränen Eleganz, die die Kultur und Geschichte des klassischen Thonet-Bugholzsessels in sich trägt.

THONET